

Modul – Handbuch

(Stand: 01.08.2008)

BACHELOR- STUDIENGANG „RENTENVERSICHERUNG - Public Management“

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen
Ludwigsburg

Übersicht

Module und Lehrveranstaltungen

im Bachelor-Studiengang

Rentenversicherung – Public Management

Module / Teilmodule	Semester	Leistungs- nachweise	Workload				CP	Modul- Verantwortliche:
			Kontaktstunden (SWS / UE/h.)		Selbst- lernzeit	Workload insges.		
			SWS	UE/h.			ECTS	
Modul 1: Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 1	1. + 2.	KL	6	118	62	180	6	Erwe/Studiendekan/-in
1.1.Recht und Rechtsanwendung			1	25	5	30	1	
1.2.Staatsrecht			4	76	44	120	4	
1.3.Europarecht			1	17	13	30	1	
Modul 2a: Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 2	1. + 2.	KL	12	200	160	360	12	Reinhardt/Studiendekan /-in
2a.1.Grundlagen des Verwaltungsrechts 1			7	116	94	210	7	
2a.2.Sozialrecht			5	84	66	150	5	
Modul 2b: Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 3	5. + 6.	KL	5	83	67	150	5	Diebold/Studiendekan/- in
2b.1.Grundlagen des Verwaltungsrechts 2			3	50	40	90	3	
2b.2.Sozialrecht			2	33	27	60	2	
Modul 3a: Recht der Rentenversicherung 1	1. + 2.	KL	5	83	67	150	5	Studiendekan/in
3a.1.Versicherungs- und Beitragsrecht			4	66	54	120	4	
3a.2.Rehabilitationsrecht			1	17	13	30	1	
Modul 3b: Recht der Rentenversicherung 2	1. + 2.	KL	8	155	85	240	8	Studiendekan/in
Rentenrecht			8	155	85	240		
Modul 4: Recht der Rentenversicherung 3	5. + 6.	KL	11	181	149	330	11	Studiendekan/in
4a.1.Versicherungs- und Beitragsrecht			9	148	122	270	4	
4a.2.Rehabilitationsrecht			2	33	27	60	2	
Modul 5: Zivilrecht im Verwaltungshandeln I		KL	6	100	80	180	6	Klink/Studiendekan/-in
5.1.Unerlaubte Handlungen,Schadensersatzrecht BGB Allgemeiner Teil	1. + 2.		3	50	40	90	3	
5.2.Schuldrecht	1. + 2.		3	50	40	90	3	

Module / Teilmodule	Semester	Leistungs- nachweise	Workload			CP	Modul- Verantwortliche:	
			Kontaktstunden (SWS / UE/h.)		Selbst- lernzeit			Workload insges.
			SWS	UE/h.				ECTS
Modul 6: Zivilrecht im Verwaltungshandeln II	5. + 6.	KL	3	76	14	90	3	Klink/Studiendekan/-in
6.1.Sachenrecht			2	50	10	60	2	
6.2.Familien-und Erbrecht			1	26	4	30	1	
Modul 7: Öff. Finanz- und Betriebswirtschaft 1	1. + 2.	KL	6	100	80	180	6	Ade/Studiendekan/-in
7.1.Einführung in die öff. BWL			2	34	27	61	2	
7.2.Rechnungswesen			4	68	51	119	4	
Modul 8: Öff. Finanz- und Betriebswirtschaft 2	5. + 6.	KL	8	132	108	240	8	Ade/Studiendekan/-in
8.1.Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung			3	50	40	90	3	
8.2.Haushalts- und Vermögensmanagement			3	50	40	90	3	
8.3.Organisation			2	32	28	60	2	
Modul 9: unbesetzt								
Modul 10: VWL, Soziologie und Verwaltungsinformatik	1. + 2.	KL	7	116	94	210	7	Studiendekan/-in
10.1.VWL			3	50	40	90	3	Loos
10.2.Sociologie			2	33	27	60	2	Reschl
10.3.Informatik			2	33	27	60	2	Rogler
Modul 11: unbesetzt								
Modul 12: Personal	5. + 2.	KL oder RF/PR oder HA	6	100	80	180	6	Studiendekan/-in
12.1.Personalmanagement			2	33	27	60	2	Hopp
12.2.Arbeitsrecht			2	33	27	60	2	Pfeifer
12.3.Öffentliches Dienstrecht			2	33	27	60	2	Pfeifer

Module / Teilmodule	Semester	Leistungs- nachweise	Workload				CP	Modul- Verantwortliche:
			Kontaktstunden (SWS / UE/h.)		Selbst- lernzeit	Workload insges.		
			SWS	UE/h.			ECTS	
Modul 13: Psychologie	1. + 2.	KL oder RF/PR oder HA	4	66	54	120	4	Schäfer/Vollmer/ Studiendekan/-in
13.1.Psychologie (Grundlagen/Statistik)			2	34	26	60	2	
13.2.Soziale Kompetenzen			2	34	26	60	2	
Modul 14: Wahlpflichtmodul „Proseminar“	1. + 2.	HA und RF/PR	3	50	40	90	3	Studiendekan/in
Modul 15: Sprachen und Interkulturalität, Studium Generale	1. + 2.	KL oder RF/PR	3	50	40	90	3	Studiendekan/in
15.1.Sprachen und Interkulturalität			2	33	27	60	2	
15.2.Studium Generale			1	17	13	30	1	
Modul 16: unbesetzt								
Modul 17: Vertiefungsschwerpunkt I: „Sozialrecht mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht, Finanzen, Wirtschaft“	5. + 6.	KL oder RF/PR oder HA oder MP	17	281	229	510	17	Diebold/Studienkekan/- in
17.1.Public Management/Ethik/Gleichstellung			2	33	27	60	2	
17.2.Sozialrecht			6	99	81	180	6	
17.3.Finanzen			3	50	40	90	3	
17.4.Wirtschaft			6	99	81	180	6	
Modul 18: Vertiefungsschwerpunkt II: „Betriebl. u. private Sozialvorsorge, Kundenservice u. Beratung, Förderung der privaten Risikoversorge, Fragen des Steuerrechts“	5. + 6.	KL oder RF/PR oder HA oder MP	17	281	229	510	17	Erwe/Studiendekan/-in
18.1.Public Management/Ethik/Gleichstellung			2	33	27	60	2	
18.2.Private Sozialvorsorge			6	99	81	180	6	
18.3.Betriebliche Sozialvorsorge			6	99	81	180	6	
18.4.Steuern			3	50	40	90	3	

Module / Teilmodule	Semester	Leistungs- nachweise	Workload				CP	Modul- Verantwortliche:
			Kontaktstunden (SWS / UE/h.)		Selbst- lernzeit	Workload insges.	ECTS	
			SWS	UE/h.				
Modul 19: Vertiefungsschwerpunkt III: „Organisation, Personal, Informationsverarbeitung, Kommunikation, Management“	5. + 6.	KL oder RF/PR oder HA oder MP	17	281	229	510	17	Hopp/Pfeifer/Rogler/ Studiendekan/-in
19.1.Public Management/Ethik/Gleichstellung			2	33	27	60	2	
19.2.Organisation, Personal			6	99	81	180	6	
19.3.Management			6	99	81	180	6	
19.4.Informationsverarbeitung, Kommunikation			3	50	40	90	3	
Modul 20-22: unbesetzt								
Modul 23: Praxisbegleitender Unterricht	3. + 4.	KL	19	280	290	570	19	Studiendekan/-in
23.1.Management			1	20	10	30	1	
23.2.Versicherungs- und Beitragsrecht			4	55	65	120	4	
23.3.Leistungen zur Teilhabe			3	40	50	90	3	
23.4.Rentenrecht			11	165	165	330	11	
Modul 24: Praktische Unterweisung und Einsatz in den Arbeitsbereichen	3. + 4.	RF/PR und PA	41			1230	41	Studiendekan/-in
24.1.Leistungsverwaltung			20			600	20	
24.2.Kundenservice			7			210	7	
24.3.Soziale Vorsorge			7			210	7	
24.4.Personal, Organisation und Kommunikation			7			210	7	
Modul 25-27: unbesetzt								
Modul 28: Verteidigung Thesis		MP	10			300	10	Studiendekan/-in
Summe			180			5400	180	

Gesamtbeschreibung der Lernziele für den Studiengang „Rentenversicherung“

Oberziel:

Die Studierenden sind aufgrund der vermittelten theoretisch-analytischen Fähigkeiten, Kenntnisse und Handlungskompetenzen in der Lage, systematisch und mit wissenschaftlicher Methodik, anwendungsbezogen, in unterschiedlichen Berufsfeldern des öffentlichen Dienstes selbstständig tätig zu sein.

Unterziele:

1. Die Studierenden sind in der Lage, politische, rechtliche, ökonomische, gesellschaftliche, kulturelle und organisatorische Rahmenbedingungen von Verwaltungshandeln sowie die Anforderungen nachhaltiger Entwicklung zu erkennen, zu analysieren und zu berücksichtigen.
2. Die Studierenden verfügen über die erforderlichen Kenntnisse des Rechts mit seinen politischen, wirtschaftlichen und internationalen Bezügen sowie der rechtswissenschaftlichen Methoden. Sie können Rechtsgrundlagen systematisch erfassen, auslegen und anwenden. Sie erkennen dabei soziale Hindergründe und Folgen rechtlicher Regelungen, können diese Erkenntnisse kritisch würdigen und in ihre Entscheidungen einbeziehen.
3. Die Studierenden sind in der Lage, Arbeits-, Kommunikations- und Konfliktsituationen im Umgang mit Bürgern, Sozialversicherten, Kunden, Handlungspartnern, Vorgesetzten und Mitarbeitern angemessen zu gestalten.
4. Die Studierenden sind in der Lage, das Verwaltungshandeln effektiv, wirtschaftlich und mit hoher Qualität zu gestalten.
5. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden Informationen zu beschaffen, zu analysieren, zu bewerten und in das Verwaltungshandeln einzubeziehen.
6. Die Studierenden verfügen über die im jeweiligen Fachgebiet geforderten Handlungskompetenzen in der Bearbeitung von Vorgängen und Bewältigung von Problemen, können verwaltungs- und vollzugsspezifische Arbeitsmittel einsetzen und beherrschen organisationsspezifische Prozesse.
7. Die Studierenden sind in der Lage, in Handlungsfeldern der öffentlichen Verwaltung gewonnene Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuwenden, kontinuierlich zu reflektieren und wissenschaftsbasiert zu erweitern.

Modul 1	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 1	
Teilmodule	1.1 Recht und Rechtsanwendung 1.2 Staatsrecht 1.3 Europarecht	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	118 Stunden Präsenz 62 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen siehe Teilmodule Grobziele siehe Teilmodule Teilziele siehe Teilmodule		
Inhalte siehe Teilmodule		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 1	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 1	
Teilmodul 1.1	Recht und Rechtsanwendung	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	25 Stunden Präsenz 5 Stunden Selbstlernzeit 30 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	1 Credit	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	

Lernziele/Kompetenzen

Grobziele

- Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundstrukturen der nationalen zivilen und öffentlichen Rechtsordnung und sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Auslegung und Anwendung von Rechtsvorschriften in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden.
- Sie haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung die Rechtsauslegungsregeln und Rechtsanwendungsmaßstäbe einzusetzen.

Teilziele

- Die Studierenden begreifen Wesen und Methodik des Rechts, seiner Auslegung und seiner Anwendung.
- Sie kennen die Grundbegriffe und die Systematik des Rechts.
- Sie kennen die Struktur der Rechtsquellen und der Rechtsbehelfe.

Inhalte

1. Wesen und Aufgaben des Rechts, Rechtsschutz und Gerichtsbarkeit
2. Normenpyramide
3. Unterscheidung zwischen öffentlichem und Privatrecht
4. Schema: Die wichtigsten Rechtsgebiete
5. Kollisionsregeln für Rechtsnormen
 - Vorrangfragen
 - Paragraphenkettten
6. Arten und Strukturen von Rechtsnormen
 - Einfach aufgebaute Normen
 - Verschachtelte Rechtssätze
 - Beurteilungsspielraum und Ermessen im öffentlichen Recht
7. Auslegung von Rechtsnormen
 - Auslegung nach dem Wortsinn
 - Systematische Auslegung
 - Auslegung nach Sinn u. Zweck der Norm
 - Die historische Auslegung
8. Ergänzende Auslegung
9. Exkurs: Technik der Fallbearbeitung
 - Erfassen des Sachverhalts
 - Erfassen und Konkretisieren der Fallfrage
 - Die Ermittlung der einschlägigen Antwortnorm
 - Gutachtentechnik: Obersatz bilden, Tatbestand (Merkmale ggf. auslegen),

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

Subsumtion, Ergebnis • Fallbeispiele	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen) blended learning
Literatur	nach Absprache
Anmerkungen	

Modul 1	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 1	
Teilmodul 1.2	Staatsrecht	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	76 Stunden Präsenz 44 Stunden Selbstlernzeit 120 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	4 Credits	4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundstrukturen des Verfassungsrechts und den besonderen Stellenwert des Staatsrechts als Grundlage für rechtsstaatliches Handeln in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und sind in der Lage, diese Kenntnisse in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden. 2. Sie haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung die Bewertung von Interessenlagen anhand verfassungsrechtlicher Wertmaßstäbe vorzunehmen und fundiert zu argumentieren. 		
Teilziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen die Staatszielbestimmungen und deren praktische Relevanz und die zentralen Institutionen von Deutschland. 2. Sie kennen die Funktionen der Grundrechte und wissen, wer grundrechtsberechtigt und grundrechtsverpflichtet ist und kennen Schutz- und Schrankenbereich einzelner Grundrechte. 3. Sie können die Prüfung von Grundrechten in einem praktischen Fall anwenden. 		
Inhalte		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Staatszielbestimmungen des GG 2. Allgemeine Grundrechtslehren (insbesondere GR- Kategorien, Systematik, Funktion und Struktur der Grundrechte, Schutzbereich und Schrankensystematik) 3. GR-Schutz einschl. Verfassungsgerichtsbarkeit 4. Einzelne Grundrechte <ul style="list-style-type: none"> • Würde des Menschen • Freie Entfaltung des Persönlichkeit • Allgemeines Persönlichkeitsrecht • Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit • Freiheit der Person • Gleichheitsgebot • Glaubens- und Gewissensfreiheit • Meinungs- und Medienfreiheit • Schutz für Ehe und Familie • Versammlungsfreiheit • Berufsfreiheit • Eigentumsgarantie 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen)	

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

Literatur	nach Absprache
Anmerkungen	

Modul 1	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 1	
Teilmodul 1.3	Europarecht	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	17 Stunden Präsenz 13 Stunden Selbstlernzeit 30 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	1 Credit	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundstrukturen des Europarechts, die zunehmende Bedeutung des Europarechts für alle Bereiche der nationalen Rechtsordnung und sind in der Lage, diese Kenntnisse auch in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden. • Sie haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung die Bewertung von Interessenlagen anhand europarechtlicher Wertmaßstäbe vorzunehmen und „europaorientiert“ zu argumentieren. 		
Teilziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen und die zentralen Institutionen der EU und die Bedeutung des europäischen Gemeinschaftsrechts und können die Rechtsquellen und Rechtsakte einschließlich ihrer Rechtsfortbildung durch den EUGH erklären. • Sie besitzen Grundkenntnisse der Europäischen Binnenmarktordnung und sind in der Lage, anhand exemplarischer Grundfreiheiten praktische Fälle zu lösen. 		
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Zusammensetzung und Bedeutung der Europäischen Union • Institutioneller Aufbau der Europäischen Union • Begriff und Bedeutung des Europäischen Gemeinschaftsrechts • Rechtsakte der EU • Rechtsetzungsverfahren der EU • Überblick über die Grundfreiheiten des EG-Vertrages 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen)	
Literatur	nach Absprache	
Anmerkungen		

Modul 2a	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 2	
Teilmodule	2a.1 Grundlagen des Verwaltungsrechts 1 2a.2 Sozialrecht	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	Prof. Reinhardt	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	200 Stunden Präsenz 160 Stunden Selbstlernzeit 360 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	12 Credits	12 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen		
<p>Die Studierenden verstehen die Systematik des allgemeinen Verwaltungsrechts und des Sozialrechts und sind in der Lage, in ausgewählten Rechtsgebieten der öffentlichen Verwaltung Rechtsgrundlagen für sachdienliche Maßnahmen aufzufinden und anzuwenden. Sie erkennen Handlungsalternativen, stellen Ermessenserwägungen an, treffen rechtlich einwandfreie Entscheidungen und begründen diese überzeugend und verständlich.</p>		
Grobziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundbegriffe des Allgemeinen Verwaltungsrechts und können sie insbesondere in den Bereichen des Sozialversicherungs- und Sozialrechts anwenden. 2. Sie kennen die Grundstrukturen des Sozialrechts. 3. Sie sind in der Lage, rechtmäßige und bescheidtechnisch korrekte Bescheide zu erlassen und Beratungen im Sozialrecht vorzunehmen. 		
Teilziele		
siehe Teilmodule		
Inhalte		
siehe Teilmodule		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 2a	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 2	
Teilmodul 2a.1	Grundlagen des Verwaltungsrechts 1	
Dozenten	Böttiger, Prof. Diebold, Prof. Reinhardt, Schmeiduch	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Reinhardt	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	116 Stunden Präsenz; 94 Stunden Selbstlernzeit 210 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	7 Credits	7 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernziele/Kompetenzen vgl. Modul 2a		
Teilziele Die Studierenden analysieren Normen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts (insbesondere aus dem Sozialrecht und dem Sozialverwaltungsverfahrenrecht). Sie wenden diese Normen im Einzelfall an, indem sie die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns prüfen und die Möglichkeiten zur Korrektur rechtswidriger Verwaltungsakte aufzeigen. Sie äußern sich hierzu gutachtlich und in der Form von Bescheiden.		
Inhalte: 1. Arten der öffentlichen Verwaltung 2. Rechtsquellen 3. Träger öffentlicher Verwaltung einschließlich Zuständigkeit 4. Formen öffentlicher Verwaltung 5. Verwaltungsverfahren (insbesondere nach dem SGB X) 6. Verwaltungsakt 7. Korrektur von Verwaltungsakten 8. Öffentlich-rechtlicher Vertrag 9. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch im Überblick 10. Vollstreckung im Überblick 11. Widerspruchsverfahren im Überblick		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppen- und Partnerarbeit, Einzelarbeit einschließlich häuslicher Vorbereitung, Präsentationen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • CURT-DVD • Deutsche Rentenversicherung Bund, Text und Erläuterungen SGB I • Deutsche Rentenversicherung Bund, Text und Erläuterungen SGB X • Diering/Timme/Waschull, Lehr- und Praxiskommentar SGB X, Nomos Verlagsgesellschaft 	

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

	<ul style="list-style-type: none">• Dörr, Bescheidkorrekturen, Rückforderung, Herstellung Richard Boorberg Verlag• Kraher, Lehr- und Praxiskommentar SGB I, Nomos Verlagsgesellschaft
Anmerkungen	

Modul 2a	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 2	
Teilmodul 2a.2	Sozialrecht	
Dozenten	Deiß, Prof. Diebold, Isele, Klinger	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Diebold	
Zeitraum/Semester	1. und 2. sowie 5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	84 Stunden Präsenzzeit; 66 Stunden Selbstlernzeit 150 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	5 Credits	5 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
<p>Lernziele/Kompetenzen vgl. Modul 2a</p> <p>Grobziele vgl. Modul 2a</p> <p>Teilziele Die Studierenden analysieren Normen des Sozialrechts und wenden diese Normen im Einzelfall an.</p>		
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick über die Grundsicherung für Arbeitsuchende -SGB II-: Aufgaben und Ziele, Anspruchsvoraussetzungen, Leistungen 2. Überblick über das Arbeitsförderungsrecht -SGB III-: Ziele der Arbeitsförderung, versicherungspflichtiger Personenkreis, Leistungen, Finanzierung 3. Gesetzliche Unfallversicherung -SGB VII-: Versicherungsfälle der gesetzlichen Unfallversicherung, versicherter Personenkreis, Leistungen nach Eintritt des Versicherungsfalles, Unfallversicherungsträger, Finanzierung 4. Überblick über das Kinder- und Jugendhilferecht -SGB VIII-: 5. Überblick über das Sozialhilferecht -SGB XII-: Allgemeine Grundsätze, Leistungen der Sozialhilfe, Träger der Sozialhilfe 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppen- und Partnerarbeit, Einzelarbeit einschließlich häuslicher Vorbereitung, Präsentationen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • CURT-DVD • Klinger/Kunkel/Peters/Fuchs, Sozialhilferecht • Lehr- und Praxiskommentar SGB II, Nomos Verlagsgesellschaft • Lehr- und Praxiskommentar SGB III, Nomos Verlagsgesellschaft • Lehr- und Praxiskommentar SGB VII, Nomos Verlagsgesellschaft • Lehr- und Praxiskommentar SGB XII, Nomos 	

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

	Verlagsgesellschaft
Anmerkungen	

Modul 2b	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 3	
Teilmodule	2b.1 Grundlagen des Verwaltungsrechts 2 2b.2 Sozialrecht	
Dozenten		
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Diebold	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	83 Stunden Präsenzzeit 67 Stunden Selbstlernzeit 150 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	5 Credits	5 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 2a	
Leistungsnachweis	Klausur	
<p>Lernziele/Kompetenzen Die Studierenden verstehen die Systematik des allgemeinen Verwaltungsrechts und des Sozialrechts und sind in der Lage, in ausgewählten Rechtsgebieten der öffentlichen Verwaltung Rechtsgrundlagen für sachdienliche Maßnahmen aufzufinden und anzuwenden. Sie erkennen Handlungsalternativen, stellen Ermessenserwägungen an, treffen rechtlich einwandfreie Entscheidungen und begründen diese überzeugend und verständlich.</p> <p>Grobziele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundbegriffe des Allgemeinen Verwaltungsrechts und können sie insbesondere in den Bereichen des Sozialversicherungs- und Sozialrechts anwenden. 2. Sie kennen die Grundstrukturen des Sozialrechts. 3. Sie sind in der Lage, rechtmäßige und bescheidtechnisch korrekte Bescheide zu erlassen, Beratungen im Sozialrecht vorzunehmen und können die Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfs beurteilen. <p>Teilziele Die Studierenden analysieren Normen des Sozialrechts und wenden diese Normen im Einzelfall an.</p>		
<p>Inhalte vgl. Teilmodul 2b.1 und 2b.2</p>		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppen- und Partnerarbeit, Einzelarbeit einschließlich häuslicher Vorbereitung, Präsentationen	
Literatur	vgl. Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 2b	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 3	
Teilmodul 2b.1	Grundlagen des Verwaltungsrechts 2	
Dozenten	Böttiger, Prof. Diebold, Schmeiduch	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Diebold	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenz; 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 2a	
<p>Lernziele/Kompetenzen vgl. Modul 2b</p> <p>Teilziele Die Studierenden analysieren Normen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts (insbesondere aus dem Sozialrecht und dem Sozialverwaltungsverfahrenrecht). Sie wenden diese Normen im Einzelfall an, indem sie die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns prüfen und die Möglichkeiten zur Korrektur rechtswidriger Verwaltungsakte aufzeigen. Sie äußern sich hierzu gutachtlich und in der Form von Bescheiden.</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtsbehelfsverfahren 2. Erstattungsansprüche 3. Aufrechnung, Abtretung, Pfändung im Sozialrecht 4. Auszahlung von Sozialleistungen bei Verletzungen der Unterhaltspflicht 5. Sonderrechtsnachfolge im Sozialrecht 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppen- und Partnerarbeit, Einzelarbeit einschließlich häuslicher Vorbereitung, Präsentationen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • CURT-DVD • Deutsche Rentenversicherung Bund, Text und Erläuterungen SGB I • Deutsche Rentenversicherung Bund, Text und Erläuterungen SGB X • Diering/Timme/Waschull, Lehr- und Praxiskommentar SGB X, Nomos Verlagsgesellschaft • Dörr, Bescheidkorrekturen, Rückforderung, Herstellung Richard Boorberg Verlag • Kraher, Lehr- und Praxiskommentar SGB I, Nomos Verlagsgesellschaft 	
Anmerkungen		

Modul 2b	Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 3	
Teilmodul 2b.2	Sozialrecht	
Dozenten	Baudermann, Prof. Diebold	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Diebold	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenzzeit; 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
<p>Lernziele/Kompetenzen vgl. Modul 2b Grobziele vgl. Modul 2b Teilziele Die Studierenden analysieren Normen des Sozialrechts und wenden diese Normen im Einzelfall an.</p>		
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gesetzliche Krankenversicherung -SGB V-: Aufgaben der gesetzlichen Krankenversicherung, versicherter Personenkreis, Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Versicherungsträger, Aufgaben der Krankenkassen als Einzugsstellen, Melde- und Beitragspflichten nach dem SGB IV 2. Soziale Pflegeversicherung -SGB XI-: versicherter Personendkreis, Leistungen der Pflegeversicherung, Finanzierung 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppen- und Partnerarbeit, Einzelarbeit einschließlich häuslicher Vorbereitung, Präsentationen	
Literatur	Kruse/Hänlein, Lehr- und Praxiskommentar SGB V, Nomos Verlagsgesellschaft	
Anmerkungen		

Modul 3a	Recht der Rentenversicherung 1	
Teilmodul	3a.1 Versicherungs- und Beitragsrecht 3a.2 Rehabilitationsrecht	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	Studiendekan	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	83 Stunden Präsenzzeit 67 Stunden Selbstlernzeit 150 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	5 Credits	5 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
Die Studierenden kennen die Grundlagen des Versicherungs- und Beitragsrechts und der Leistungen zur Teilhabe der gesetzlichen Rentenversicherung und können diese Kenntnisse in verwaltungspraktischen Fällen anwenden.		
Teilziele		
Vgl. Teilmodule		
Inhalte		
Vgl. Teilmodule		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Fallübungen, Bescheidtechnische Übungen,	
Literatur	Vgl. Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 3a	Recht der Rentenversicherung 1	
Teilmodul 3a.1	Versicherungs- und Beitragsrecht	
Dozenten	Bausch, Raith, Prof. Reinhardt	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Reinhardt	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	66 Std. Präsenzzeit 54 Std. Selbstlernzeit 120 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	4 Credits	4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
Teilziele		
Die Studierenden kennen und wenden an die Rechtsvorschriften aus dem SGB IV und dem SGB VI zu den versicherten Personen und zum Beitragsrecht.		
Inhalte		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Versicherungspflicht 2. Versicherungsberechtigung 3. Beitragsrecht 4. Versicherungsfreiheit 5. Befreiung von der Versicherungspflicht 6. Nachversicherung 7. Zahlung freiwilliger Beiträge nach Sondervorschriften 8. Beitragserstattung 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • CURT-DVD • Deutsche Rentenversicherung Bund, Texte und Erläuterungen SGB VI • Reinhardt, Lehr- und Praxiskommentar SGB VI, Nomos Verlagsgesellschaft 	
Anmerkungen		

Modul 3a	Recht der Rentenversicherung 1	
Teilmodul 3a.2	Rehabilitationsrecht	
Dozenten	Greif	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Naumann	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	17 Stunden Präsenzzeit; 13 Stunden Selbstlernzeit 30 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	1 Credits	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
<p>Lernziele/Kompetenzen Grobziele Die Studierenden kennen die Grundlagen der Leistungen zur Teilhabe der gesetzlichen Rentenversicherung und können diese Kenntnisse in verwaltungspraktischen Fällen anwenden.</p>		
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Zuständigkeit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung zu anderen Sozialleistungsträgern • Abgrenzung zwischen Regionalträgern und Bundesträgern 2. <u>Anspruchsvoraussetzungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • versicherungsrechtliche • persönliche • Ausschlussgründe 3. <u>Ergänzende Leistungen (ohne Übergangsgeld)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über sämtliche ergänzenden Leistungen • Reisekosten • Haushaltshilfe 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung	
Literatur	wird von den jeweiligen Lehrenden empfohlen	
Anmerkungen		

Modul 3b	Recht der Rentenversicherung 2	
Dozenten	Beißwenger, Kreiss, Ost, Prof. Reinhardt, Staudigl	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Studiendekan/-in	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	155 Stunden Präsenzzeit 85 Stunden Selbstlernzeit 240 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	8 Credits	8 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Klausur	

Lernziele/Kompetenzen

Grobziele

Die Studierenden sind in der Lage

- über Ansprüche auf Altersrenten unter Berücksichtigung der Hinzuverdienstgrenzen zu entscheiden,
- über Ansprüche auf Hinterbliebenenrenten (Witwenrenten, Witwerrenten, Waisenrenten) zu entscheiden,
- den Rentenbeginn und das Rentenende zu bestimmen.

Teilziele

- Die Studierenden kennen die verschiedenen Wartezeiten und die darauf anrechenbaren rentenrechtlichen Zeiten und die vorzeitige Wartezeiterfüllung.
- Sie kennen die Voraussetzungen sämtlicher Altersrenten und sind in der Lage über die Anhebung der Altersgrenzen und deren Auswirkungen auf Rentenbeginn und Rentenhöhe zu entscheiden.
- Sie kennen die Bestimmungen für die Ermittlung des Rentenbeginns bei Versicherten- und Hinterbliebenenrenten.
- Sie sind in der Lage die Bestimmungen über die Hinzuverdienstgrenzen auf Altersvoll- und Teilrenten anzuwenden.
- Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für die kleine und große Witwen- bzw. Witwerrente (incl. der besonderen Voraussetzungen für Witwerrenten nach altem Recht (vor 01.01.1986)).
- Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für Halb- und Vollwaisenrenten.

Inhalte

1. Wartezeiten mit vorzeitiger WZ Erfüllung
2. Altersrenten auch unter Berücksichtigung des Altersteilzeitgesetzes und des SGB III.
 - Anhebung der Altersgrenzen bei Altersrenten
 - Bestimmung des Rentenbeginns bei Altersrenten
 - Hinzuverdienstgrenzen bei Altersrenten
3. Witwen-/ Witwerrente
 - Funktion
 - Voraussetzungen

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anspruchsdauer kleine Witwen-/ Witwerrente ▪ Zusätzliche Voraussetzungen für die große Witwen-/ Witwerrente ▪ Sonderregelungen für Witwen-/ Witwerrente bei Tod der Versicherten vor 01.01.1986 bzw. bei Wahl des bis zum 31.12.1985 geltenden Hinterbliebenenrentenrechts ▪ Antragstellung ▪ Rentenbeginn incl. Zeitrente ▪ Befristung 	
<p>4. Waisenrente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen (insb. Kreis der anspruchsberechtigten Kinder) ▪ Statusfeststellung Halb- / Vollwaise ▪ Altersgrenzen/ Gewährungszeiträume ▪ Befristung 	
<p>5. Rentenrechtliche Zeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen • Bedeutung • Vollwertige und beitragsgeminderte Beitragszeiten • Anrechnungszeiten • Zurechnungszeit • Ersatzzeiten • Berücksichtigungszeiten 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Brettschneider, „Das Rentenrecht“, Asgard-Verlag • CURT-DVD • Deutsche Rentenversicherung Bund, Texte und Erläuterungen SGB VI • Reinhardt, Lehr- und Praxiskommentar SGB VI, Nomos Verlagsgesellschaft • Rechtliche Arbeitsanweisungen der DRV
Anmerkungen	

Modul 4	Recht der Rentenversicherung 3	
Teilmodule	4.1 Rentenrecht 4.2 Rehabilitationsrecht	
Dozenten	Prof. Diebold, Naumann, Nickel, Rihm, Silber	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Studiendekan	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	181 Stunden Präsenzzeit 149 Stunden Selbstlernzeit 330 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	11 Credits	11 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Klausur	

Lernziele/Kompetenzen

Grobziele

Die Studierenden kennen die Grundsätze der Rentenberechnung und sind in der Lage, die Monatsrente für Versicherten- und Hinterbliebenenrenten auf der Grundlage der persönlichen Entgeltpunkte zu ermitteln.

Die Studierenden kennen die Grundsätze der bei Auslandsberührung geltenden innerstaatlichen Vorschriften sowie des über- und zwischenstaatlichen Sozialversicherungsrechts und sind in der Lage, diese Kenntnisse auch in verwaltungspraktischen Fällen mit einfach gelagerten Sachverhalten anzuwenden.

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen der Leistungen zur Teilhabe der gesetzlichen Rentenversicherung aus den Semestern 1 bis 4 und können diese Kenntnisse in verwaltungspraktischen Fällen anwenden.

Teilziele

- Die Studierenden sind in der Lage an Hand der angegebenen Beitragszeiten die jeweiligen Beitragsbemessungsgrundlagen zu ermitteln und unter Beachtung der allgemeinen Berechnungsgrundsätze entsprechend zu bewerten.
- Die Studierenden sind in der Lage eine Gesamtleistungsbewertung durchzuführen und unter Beachtung der Grundsätze des Zugangsfaktors die maßgebende Summe der persönlichen Entgeltpunkte zu ermitteln.
- Die Studierenden sind in der Lage unter Beachtung der Grundsätze zu den Anrechnungsvorschriften und zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner die monatliche Nettorente zu berechnen
- Die Studierenden kennen die innerstaatlichen rechtlichen Grundlagen für Leistungen an Berechtigte im Ausland und sind in der Lage, die Auswirkungen dieser Vorschriften in praktischen Fällen zu erfassen und zu erläutern.

Die Studierenden kennen die Grundsätze des über- und zwischenstaatlichen Sozialversicherungsrechts. Sie sind in der Lage, in praktischen Fällen mit einfach gelagerten Sachverhalten die Grundkenntnisse des überstaatlichen Rechts anzuwenden

Modul 4	Recht der Rentenversicherung 3	
Teilmodul 4.1	Rentenrecht	
Dozenten	Prof. Diebold, Nickel, Rihm, Silber	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Studiendekan	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	148 Stunden Präsenzzeit; 122 Stunden Selbstlernzeit 270 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	9 Credits	9 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Berechnungsgrundsätze • Ermittlung der Entgeltpunkte • Ermittlung der persönlichen Entgeltpunkte • Ermittlung der Monatsrente • Besonderheiten bei Renten wegen Todes • Rentenanpassung • Besitzschutz# • Grundsätze des Auslandsrentenrechts • Einschränkungen von Ansprüchen bei Auslandsaufenthalt • Zahlbare Entgeltpunkte bei der Auslandsrente • Abgrenzung zwischenstaatliches Recht – überstaatliches Recht • Sachlicher und persönlicher Geltungsbereich • Gleichstellungsregelungen • Anspruchsprüfung unter Zusammenrechnung von Versicherungszeiten • Grundlagen der zwischenstaatlichen Rentenberechnung • Verwaltungsrechtliche Probleme in Zusammenhang mit Abtretungen, Pfändungen, Aufrechnungen, Verrechnungen und der Sonderrechtsnachfolge • Erstattungsansprüche der Leistungsträger untereinander, §§ 102 ff. SGB X • Erstattungs- und Ersatzansprüche der Leistungsträger gegen Dritte, §§ 115 ff. SGB X 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräche, Übungen, Präsentationen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • CURT-DVD • Deutsche Rentenversicherung Bund, Texte und Erläuterungen SGB VI • Rechtliche Arbeitsanweisungen der DRV • Reinhardt, Lehr- und Praxiskommentar SGB VI, Nomos Verlagsgesellschaft • Deutsche Rentenversicherung Bund, Texte und Erläuterungen EU/EWR 	
Anmerkungen		

Modul 4	Recht der Rentenversicherung 3	
Teilmodul 4.2	Rehabilitationsrecht	
Dozenten	Kugler u.a.	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Studiendekan/-in	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenzzeit; 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Inhalte		
<p>1. <u>Übergangsgeldberechnung bei</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleinstverdienern • geringfügig Beschäftigten • Beschäftigten in der Gleitzone • Entgeltumwandlung • Grenzgängern • Beziehern von Kurzarbeitergeld und Saisonkurzarbeitergeld • Mehrfachbeschäftigten • Selbstständigen • Teilnehmern an einer stufenweisen Wiedereingliederung <p>2. <u>Übergangsgeldberechnung bei Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichsberechnung (Tariflohn) • nach Bezug von Arbeitslosengeld / Arbeitslosengeld II • Berufsfindung /Arbeitserprobung • bei mehreren Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben • Beitragstragung bei Teilnehmern in einer Werkstatt für behinderte Menschen • Anpassung der Berechnungsgrundlage • Weiterzahlung • Einkommensanrechnung 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • CURT-DVD • Deutsche Rentenversicherung Bund, Texte und Erläuterungen SGB VI • Rechtliche Arbeitsanweisungen der DRV • Reinhardt, Lehr- und Praxiskommentar SGB VI, Nomos Verlagsgesellschaft • Deutsche Rentenversicherung Bund, Texte und Erläuterungen EU/EWR 	
Anmerkungen		

Modul 5	Zivilrecht im Verwaltungshandeln I	
Teilmodul	5.1 Unerlaubte Handlungen, Schadensersatzrecht, BGB Allgemeiner Teil 5.2 Schuldrecht	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	Prof. Dr. Klink	
Zeitraum/Semester	1. – 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	100 Stunden Präsenzzeit 80 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen Grundzüge und wesentliche Bereiche des Bürgerlichen Rechts im Einzelnen kennen, sie erwerben die Befähigung, mit dem Bürgerlichen Recht umzugehen. • Sie erkennen rechtliche Zusammenhänge und wenden diese in Fallkonstellationen aus den Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung an. 		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul 5	Zivilrecht im Verwaltungshandeln I	
Teilmodul 5.1	Unerlaubte Handlungen, Schadensersatzrecht, BGB Allgemeiner Teil	
Dozenten	Prof. Dr. Diringer, Koch-Wittwer	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination		
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 h Präsenzzeit 40 h Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen die rechtlichen Sanktionen aus der Verletzung absoluter Rechte sowie die Strukturen des Schadensersatzrechtes und können diese auf Sachverhalte anwenden. 2. Sie kennen die Voraussetzungen für das Zustandekommen von Verträgen, die Möglichkeiten von Hinderungsgründen beim Vertragsschluss sowie der Einschaltung von Hilfspersonen, 3. Sie kennen das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen 		
Teilziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlernen die Fähigkeit des Abstrahierens und des Arbeitens mit der juristischen Methodik. 2. Sie werden an ein sicheres Umgehen mit Abschluss und inhaltlicher Gestaltung von Verträgen in der Praxis herangeführt. 		
Inhalte		
Unerlaubte Handlungen, Schadensersatzrecht		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundtatbestand § 823 Abs. 1 BGB 2. Kausale Verletzungshandlung mit Adäquanz 3. Geschützte Rechtsgüter mit Persönlichkeitsrecht und Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb 4. Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe 5. Verschulden 6. Schaden und Schadensersatz nach §§ 249 ff, 842 ff BGB, Mitwirkendes Verschulden 7. Übergang kraft Gesetzes 8. Sonderfälle der Verschuldenshaftung §§ 823 Abs. 2, 826 BGB 9. Haftung für Dritte §§ 89, 31, 831 10. Haftung mehrerer §§ 830, 840 BGB 11. Gefährdungshaftung nach § 7 StVG sowie § 3 Nr. 1 PflVG 12. Unterlassungsansprüche analog §§ 1004, 861, 823 13. Verjährung nach §§ 195, 199, Hemmung und Neubeginn 		
BGB Allgemeiner Teil		
<ol style="list-style-type: none"> 9. Rechts- und Geschäftsfähigkeit 10. Willenerklärung 11. Anfechtung 		

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

12. Vertragsschluss 13. Stellvertretung 14. AGB-Recht 15. Formfragen, 16. Fristen und Verjährung	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Literatur	Brox, Medicus, Larenz – i.Ü. Empfehlungen der Dozenten
Anmerkungen	

Modul 5	Zivilrecht im Verwaltungshandeln I	
Teilmodul 5.2	Schuldrecht	
Dozenten	Prof. Dr. Diringer, Koch-Wittwer	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Klink	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit; 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 5.1	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ol style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen Bedeutung und Inhalt des Schuldverhältnisses, insbes. einzelner Pflichten und möglicher Pflichtverletzungen mitsamt sich hieraus ergebenden Sanktionen und erlernen den Umgang mit der gestörten Vertragsabwicklung und wenden das Erlernete in Fallkonstellationen aus den Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung an. Sie kennen umfassend die Vertragstypen Kauf, Miete und Werkvertrag, die inhaltliche Gestaltung von Verträgen und wenden das Erlernete in Fallkonstellationen aus den Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung an. 		
Teilziele		
Inhalte		
Schuldrecht Allgemeiner Teil		
<ol style="list-style-type: none"> Haupt-, Neben-, Sorgfaltspflichten Leistungszeit und -ort Unmöglichkeit, Verzögerung/Verzug, pVV, c.i.c., Störung der Geschäftsgrundlage Annahmeverzug Wechsel und Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern, insbes. Abtretung, Schuldübernahme, Gesamtschuld Erfüllung und Erfüllungssurrogate Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte 		
Schuldrecht Besonderer Teil		
<ol style="list-style-type: none"> Kauf-, Miet-, Werkvertrag Vertragsgestaltung incl. AGB-Klauseln Sonderregelungen zum Gefahrübergang Mängelrechte Verbrauchsgüterkauf weitere besondere Arten des Kaufs, Verbraucherschutz 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung	
Literatur	Brox, Medicus, Larenz – i.Ü. Empfehlungen der Dozenten	
Anmerkungen		

Modul 6	Zivilrecht im Verwaltungshandeln II	
Teilmodule	6.1 Sachenrecht 6.2 Familien- und Erbrecht	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof Dr. Klink	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	76 Stunden Präsenzzeit 14 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden lernen Grundzüge und wesentliche Bereiche der in den einzelne Modulen genannten Rechtsbereiche kennen, sie erwerben die Befähigung, mit diesen praktisch umzugehen. 2. Sie erkennen rechtliche Zusammenhänge und wenden diese in Fallkonstellationen aus den Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung an. 		
Teilziele		
siehe Teilmodule		
Inhalte		
Sachenrecht		
Familien- und Erbrecht		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 6	Zivilrecht im Verwaltungshandeln II	
Teilmodul 6.1	Sachenrecht	
Dozenten		
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination		
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 10 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden lernen Grundzüge und wesentliche Bereiche des Sachenrechts kennen, sie erwerben die Befähigung, mit sachenrechtlichen Aufgabestellungen praktisch umzugehen. 2. Sie erkennen rechtliche Zusammenhänge und wenden diese in Fallkonstellationen aus den Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung an. 		
Teilziele		
Inhalte		
Allgemeine Lehren, Mobiliarsachenrecht, Immobilien:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Besitz 2. Eigentum 3. Schutz des Eigentums und des Besitzes, Ansprüche aus §§ 985, 1004, 859 ff 4. Übereignungstatbestände der §§ 929 ff, gutgläubiger Erwerb und Ausschluss 5. Sicherungseigentum und Formen des Eigentumsvorbehalts 6. gesetzlicher Eigentumserwerb 7. Übereignung von Grundstücken, §§ 873, 925, gutgläubiger Erwerb, Widerspruch 8. Vormerkung 9. Überblick beschränkt dingliche Rechte 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Fallübungen	
Literatur	Baur-Stürner, Wolf, Westermann – i.Ü Empfehlungen der Dozenten	
Anmerkungen		

Modul 6	Zivilrecht im Verwaltungshandeln II	
Teilmodul 6.2	Familien- und Erbrecht	
Dozenten		
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Ziegler	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	26 Stunden Präsenzzeit 4 Stunden Selbstlernzeit 30 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	1 Credit	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden lernen Grundzüge und wesentliche Bereiche des Familien- und Erbrechts kennen, sie erwerben die Befähigung, mit familien- und erbrechtlichen Aufgabenstellungen praktisch umzugehen. 2. Sie erkennen rechtliche Zusammenhänge und wenden diese in Fallkonstellationen aus den Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung an. 		
Teilziele		
Inhalte		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtsquellen des Familien- und Erbrechts 2. Voraussetzungen und Rechtswirkungen der Eheschließung, Aufhebung der Ehe 3. Gesetzlicher Güterstand 4. Abstammung (Verwandtschaft und Schwägerschaft, Mutterschaft und Vaterschaft einschließlich Vaterschaftsanfechtung) 5. Elterliche Sorge und gesetzliche Vertretung 6. Adoption 7. Ehescheidung im Überblick 8. Unterhaltsrecht (Verwandtenunterhalt, Unterhaltsansprüche zwischen Ehegatten) 9. Betreuung 10. Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge nebst dem Pflichtteilsrecht 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppenarbeit	
Literatur	Schwab, Familienrecht, 14. Aufl. 2006 Lüderitz/Dethloff, Familienrecht, 28. wesentlich überarbeitete Auflage 2007 Wilfried Schlüter, BGB-Familienrecht, 12., neu bearbeitete Auflage 2006 Ziegler/Mäuerle, Familienrecht, 2. Aufl. 2000	
Anmerkungen		

Modul 7	Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft 1	
Teilmodul	7.1 Einführung in die öffentliche BWL 7.2 Rechnungswesen	
Dozenten		
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Ade	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	100 Stunden Präsenzzeit; 80 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen die für die Verwaltung relevanten betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und können das Buchführungssystem eines öffentlichen Unternehmens, die Kosten- und Leistungsrechnung sowie die Kalkulationsverfahren anwenden		
Inhalte		
Allgemeine BWL		
Externes Rechnungswesen		
Internes Rechnungswesen		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 7	Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft 1	
Teilmodul 7.1	Einführung in die öffentliche BWL	
Dozenten	Prof. Hieber, Fleischmann	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Ade	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	34 Stunden Präsenzzeit 27 Stunden Selbstlernzeit 61 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ol style="list-style-type: none"> 1. kennen die betriebswirtschaftlichen Begriffe und Grundsätze und sind in der Lage, die wesentlichen Unterschiede zwischen privaten Betrieben und Verwaltungsbetrieben zu erläutern, 2. kennen die Zielsetzungen und die Struktur des Planungs- und Entscheidungsprozesses in Verwaltungsbetrieben und können die Ansätze des New Public Management erklären, 3. kennen den Grundgedanken einer marktorientierten Unternehmensführung und die Besonderheiten des Verwaltungsmarketing. 		
Inhalte		
Einführung in die öffentliche Betriebswirtschaftslehre		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereiche und Inhalte der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre 2. Besonderheiten des Verwaltungsbetriebs 3. Ziele in der öffentlichen Verwaltung 4. Das Neue Steuerungsmodell 5. Marketing (Leitgedanke, Konzeption, Instrumente, Besonderheiten des Verwaltungsmarketing) 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele	
Literatur	Hieber, Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, 5. Auflage, Sternenfels 2005 Jourdan, Professionelles Marketing für Stadt, Gemeinde, Landkreis, Sternenfels 2004 KGSt Berichte zum Neuen Steuerungsmodell	
Anmerkungen		

Modul 7	Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft 1	
Teilmodul 7.2	Rechnungswesen	
Dozenten	Leimser	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Ade	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	68 Stunden Präsenzzeit 51 Stunden Selbstlernzeit 121 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	4 Credits	4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ol style="list-style-type: none"> 1. können mit grundlegenden Begriffen und Konzepten des internen und externen Rechnungswesens umgehen, 2. kennen die zentralen Vorschriften des Rechnungswesens und sind in der Lage, einen Jahresabschluss zu erstellen und das Ergebnis zu analysieren, 3. kennen und beurteilen die Probleme beim Aufbau und der Durchführung einer Kostenrechnung und sind in der Lage, Informationen für Entscheidungsprobleme zu nutzen, 4. können Produktkosten berechnen und auf dieser Grundlage Entgelte kalkulieren. 		
Inhalte		
Externes Rechnungswesen		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben Ziele, Rechtsgrundlagen (HGB, IAS/IFRS), 2. Inventur, Inventar, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, 3. Jahresabschluss (Abschreibungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzung, Bewertung des Umlaufvermögens, Bilanzierungsgrundsätze, Grundzüge der Bilanzanalyse), 4. Handels- und Steuerbilanz 		
Internes Rechnungswesen		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben und Ziele 2. Kostenarten-/ stellen- / trägerrechnung 3. Vollkostenrechnung / Teilkostenrechnung 4. Entgeltkalkulation nach KAG 5. Anwendungssoftware 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele	
Literatur	Coenenberg, Kostenrechnung und Kostenanalyse, 5. Auflage, Stuttgart 2003 Macha, Grundlagen der Kosten-/Leistungsrechnung, 4. Auflage, München 2007	

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

	Hufnagel/Holdt, Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 2. Auflage, Herne/Bonn 2006
Anmerkungen	

Modul 8	Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft 2	
Teilmodule	8.1 Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung 8.2 Haushalts- und Vermögensmanagement 8.3 Organisation	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Ade	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	132 Stunden Präsenzzeit 108 Stunden Selbstlernzeit 240 Workload	
Credits (ECTS) / SWS	8 Credits	8 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. verstehen die Grundlagen der Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung, 2. sind in der Lage, unter Einsatz von Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsberechnung Handlungsempfehlungen bei Auswahlentscheidungen zu entwickeln, 3. sind in der Lage, strukturiert die Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung zu planen, 4. verstehen die Besonderheiten in der Wirtschaftsführung eines Eigenbetriebes, 5. kennen und verstehen die Grundlagen der Organisationslehre sowie die Techniken und Methoden der Organisationsarbeit. Sie sind in der Lage, diese Aspekte umzusetzen und kritisch zu reflektieren. 		
Inhalte		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 8	Öffentliche Finanz-und Betriebswirtschaft 2	
Teilmodul 8.1	Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung	
Dozenten	Bähr, Peters, Lymberopoulos	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Steck	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ol style="list-style-type: none"> 1. verstehen strategische und operative Controllingsysteme und sind in der Lage, die dafür maßgebenden betriebswirtschaftlichen Methoden anzuwenden, 2. können Zielbildungs-, Problemlösungs- und Entscheidungsprozesse strukturieren, 3. sind in der Lage, mit statischen und dynamischen Verfahren Empfehlungen für Investitionsentscheidungen abzuleiten. 		
Inhalte		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziele, Aufgaben und Funktionen des Controlling <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Controlling • SWOT Analyse • Portfolio Analyse • Balanced scorecard 2. Operatives Controlling <ul style="list-style-type: none"> • Kennzahlen und Kennzahlensystem • Kosten- und Leistungsrechnung (Plankostenrechnung, Teilkostenrechnung) • Budgetierung • Berichtswesen 3. Planen und Entscheiden <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten (Entscheidung, Planung, Ziele, Zielbildungsprozess) • Planungsprozess (Planungsmodelle, Projektmanagement) • Ausgewählte Planungs- und Entscheidungstechniken 4. Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Statische Verfahren • Dynamische Verfahren • Kosten-/Nutzenanalyse 		

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele
Literatur	Müller-Hedrich, Investitionsmanagement, 10. Auflage, Renningen 2006 Horvath, Controlling, 10. Auflage, München 2006 Meurer/Stephan, Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Loseblattsammlung, 1999ff
Anmerkungen	

Modul 8	Öffentliche Finanz-und Betriebswirtschaft 2	
Teilmodul 8.2	Haushalts- und Vermögensmanagement	
Dozenten	Hellstern, Knauer	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	N.N.	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
Teilziele		
Inhalte		
Einführung in die Haushaltswirtschaft des Landes		
<ul style="list-style-type: none"> - Beauftragter für den Haushalt - Haushaltssystematik - Haushaltsgrundsätze und Ausnahmeregelungen - Finanz- und Haushaltsplanung - Haushaltsführung - Notbewilligungsrecht des Finanzministeriums - Personalstellen 		
Zuwendungswesen		
Haushalt der Rentenversicherungsträger		
Vermögensmanagement		
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele	
Literatur	Lober, Haushaltswirtschaft des Landes Baden-Württemberg, 3. Auflage, Stuttgart 2003	
Anmerkungen		

Modul 8	Öffentliche Finanz-und Betriebswirtschaft 2	
Teilmodul 8.3	Organisation	
Dozenten	Beißwanger, Weber	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Hopp	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	32 Stunden Präsenzzeit 285 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
<p>Lernziele/Kompetenzen</p> <p>Grobziele</p> <p>Teilziele</p> <p>Veränderungen im Aufgabenspektrum, Produktivitätssteigerungen und die Einführung neuer Steuerungsinstrumente wirken sich unmittelbar auf die Organisationsstrukturen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <u>kennen</u> und <u>verstehen</u> die Gründe für eine sachgerechte organisatorische und IuK-technische Gestaltung , planen zielgerichtet organisatorische Maßnahmen und setzen sie erfolgreich um. • Sie sind in der Lage, die zur Verfügung stehenden Techniken zu überblicken, kritisch zu hinterfragen und sachgerecht unter Effektivitäts- und Effizienz Gesichtspunkten umzusetzen. • Die Studierenden kennen und verstehen die konkreten Vorgehensweisen beim Projekt- und Qualitätsmanagement. Sie kennen und verstehen die Voraussetzungen für eine sachgerechte Prozessorganisation unter Berücksichtigung der technischen Möglichkeiten und können es in der Praxis auch anwenden. • Die Studierenden erkennen und reflektieren die Problematik von Akzeptanzproblemen und können diese in der konkreten Umsetzung einer Lösung näher bringen. 		
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauorganisation (Stellen und Gremien, Konfigurationen, Koordinationen) • Prozessmanagement <p>Change Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsgestaltung (Organisationsuntersuchungen) • Organisationsentwicklung • Techniken der Organisationsarbeit <p>Managementtechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsverfahren • Bewertungstechniken 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele	
Literatur	Hopp, H. / Göbel, A.: Management in der öffentlichen Verwaltung , 2. Auflage, Stuttgart 2004 Vahs, D.: Organisation, Einführung in die Organisationstheorie und -praxis, 5. Auflage, Stuttgart 2005	

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

Anmerkungen	
-------------	--

Modul 9	unbesetzt
----------------	------------------

Modul 10	Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Verwaltungsinformatik	
Teilmodule	10.1 Volkswirtschaftslehre 10.2 Soziologie und Informatik 10.3 Verwaltungsinformatik	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Loos, Prof. Dr. Reschl	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	116 Stunden Präsenzzeit 94 Stunden Selbstlernzeit 210 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	7 Credits	7 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> sind in der Lage, die Zusammenhänge in einer Volkswirtschaft, insbesondere zwischen Staat (Bund, Land Kommune und Sozialversicherungsträger) und Privatwirtschaft zu erkennen und zu verstehen, sind in der Lage, die Funktionsweise von Märkten (Gütermarkt, Arbeitsmarkt Geld- und Kapitalmärkte) und der Wettbewerbspolitik zu erkennen und zu verstehen, kennen und verstehen die Lenkungs- und Steuerungsfunktionen des Staates auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zur Erreichung der Zielbereiche, kennen und verstehen die Grundlagen des soziologischen Denkens und eines funktionierenden Zusammenlebens in einer Gesellschaft. verstehen und analysieren die Probleme moderner Gesellschaften und kennen die Grundlagen der Rechtssoziologie, der Staatssoziologie und der Verwaltungssoziologie. 		
Inhalte		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 10	Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Verwaltungsinformatik	
Teilmodul 10.1	Volkswirtschaftslehre	
Dozenten	Prof. Dr. Loos	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Loos	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
<p>Lernziele/Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen und verstehen die Zielbereiche Allokation, Distribution, Stabilisierung, Beschäftigung und Wachstum, 2. kennen und verstehen die Funktionsweise von Märkten (Gütermarkt, Arbeitsmarkt Geld- und Kapitalmärkte), 3. sind in der Lage, die Möglichkeiten, Ziele, Folgen und Grenzen des Einsatzes staatlicher Instrumente auf allen Ebenen zu erkennen und zu verstehen 		
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre 2. Die ökonomische Rolle des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung 3. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht als Ziel staatlicher Finanz- und Wirtschaftspolitik 4. Strategien der Stabilitäts- und Beschäftigungspolitik 5. Wachstumspolitik 6. Allokation von Produktionsfaktoren, Gütern und Dienstleistungen 7. Distributionsfunktion des Staates auf unterschiedlichen Ebenen 8. Außenwirtschaft und Europäische Union als Einflussfaktoren auf staatliches Handeln 		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische und mitarbeitsintensive Lehrveranstaltungen	
Literatur	Hieber, F.: Volkswirtschaftslehre, Lust auf Wirtschaft, 3. überarb. Auflage, Sternenfels 2005 Paul A. Samuelson / William D. Nordhaus, Volkswirtschaftslehre, Landsberg a. Lech 2005 Blankart, Charles B. Öffentliche Finanzen in der Demokratie – Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 5. Aufl., München 2004	
Anmerkungen		

Modul 10	Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Verwaltungsinformatik	
Teilmodul 10.2	Soziologie	
Dozenten	Klein	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Reschl	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenzzeit 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		

Lernziele/Kompetenzen

1. Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des soziologischen Denkens und eines funktionierenden Zusammenlebens in einer Gesellschaft.
2. Sie verstehen und analysieren die Probleme moderner Gesellschaften und kennen die Grundlagen der Rechtssoziologie, der Staatssoziologie und der Verwaltungssoziologie

Inhalte

1. Grundlagen der Soziologie
 - Einführung und Definitionen
 - Geschichte der Soziologie
 - Soziologie und Verwaltungshandeln
2. Soziologische Grundbegriffe
 - Soziales Handeln und soziale Interaktion
 - Soziale Normen und Werte/Wertewandel
 - Norm und Sanktion
 - Soziale Gruppe /Kollektiv
 - Soziale Rolle
 - Sozialisation
 - Macht und Herrschaft
 - Soziale Ungleichheit
 - Konflikt und Konsens
3. Grundlagen der Rechtssoziologie
 - Gegenstandsbereich; Abgrenzung zu Jura
 - Sozialnormen und Rechtsnormen
 - Recht und sozialer Wandel
 - Recht und Herrschaft
4. Grundlagen der Staatssoziologie
 - Gegenstandsbereich
 - Staat und Gesellschaft
 - Demokratische Institutionen und Prozesse
 - Akteure in der Demokratie

5. Grundlagen der Verwaltungssoziologie <ul style="list-style-type: none">- Gegenstandsbereich- Funktion und Aufbau der Verwaltung- Bürokratische Organisationen- Bürokratie und Politik- Spannungsfeld Bürger und Verwaltung- Spannungsfeld Kunde und Verwaltung	
6. Sozialstruktur und Sozialer Wandel <ul style="list-style-type: none">- Sozialstruktur der BRD- Sozialstruktur der EU-Staaten	
7. Soziostruktureller Veränderungen und deren Folgen	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen und Übungen
Literatur	Huinink, Johannes, BA-Studium Soziologie. Ein Lehrbuch, Reinbek bei Hamburg 2005 Korte, Hermann, Soziologie, Konstanz 2004 Schäfers, Bernhard, Hrsg., Grundbegriffe der Soziologie, Opladen 2003
Anmerkungen	

Modul 10	Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Verwaltungsinformatik	
Teilmodul 10.3	Verwaltungsinformatik	
Dozenten	Retter	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Rogler	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenzzeit 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	PC-Grundkenntnisse, MS-Office-Programme	
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ol style="list-style-type: none"> 1. kennen und verstehen die Grundlagen der Organisationslehre und der Verwaltungsinformatik sowie die Methoden und Techniken der Organisationsarbeit. Sie sind in der Lage, diese Aspekte umzusetzen und kritisch zu reflektieren 2. kennen und verstehen die Gründe für eine sachgerechte organisatorische und IuK-technische Gestaltung, planen zielgerichtet organisatorische Maßnahmen und setzen sie erfolgreich um 3. sind in der Lage, die zur Verfügung stehenden Techniken zu überblicken, kritisch zu hinterfragen und sachgerecht unter Effektivitäts- und Effizienzgesichtspunkten umzusetzen 4. kennen und verstehen die konkreten Vorgehensweisen beim Projekt- und Qualitätsmanagement 5. kennen und verstehen die Voraussetzungen für eine sachgerechte Prozessorganisation unter Berücksichtigung der technischen Möglichkeiten und können diese in der Praxis auch anwenden 6. erkennen und reflektieren die Problematik von Akzeptanzproblemen und können diese in der konkreten Umsetzung einer Lösung näher bringen. 		
Inhalte		
Managementtechniken		
<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsverfahren • Bewertungsverfahren 		
Inhalte zu IT Grundlagen für die öffentliche Verwaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • IT-Strategie • IT-Leistungsbereitstellung: Basistechniken • IT-Leistungsbereitstellung: SW-Basissysteme • IT-Leistungsbereitstellung: Sicherheit • IT-Leistungsbereitstellung: Beschaffung, Out- /Insourcing • DV-Verbund und Netzwerke 		
Inhalte zur IT in der modernen öffentlichen Verwaltung		

- E-Government als IT-Strategie
- E-Government hin zum Kunden
- E-Government hin zum Lieferanten
- E-Government in der modernen Verwaltung: organisatorische Aspekte und IT-Unterstützung
- E-Government: Sicherheit und Vertrauen

Grundlagen der Organisation

- Aufbauorganisation (Stellen und Gremien, Konfigurationen, Koordinationen)
- Prozessmanagement

Change Management

- Organisationsgestaltung (Organisationsuntersuchungen)
- Organisationsentwicklung
- Techniken der Organisationsarbeit

Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung im PC-Labor, Seminar, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
Literatur	Mehlich, H.: Electronic Government, Die elektronische Verwaltungsreform, Grundlagen – Entwicklungsstand – Zukunftsperspektiven, Wiesbaden 2002. Schwarzer, B. / Krcmer, H.: Wirtschaftsinformatik, Grundzüge der betrieblichen Datenverarbeitung, 3. Auflage, Stuttgart 2004
Anmerkungen	

Modul 11	unbesetzt
-----------------	------------------

Modul 12	Personal	
Teilmodule	12.1 Personalmanagement 12.2 Arbeitsrecht 12.3 öffentliches Dienstrecht	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	Prof.en Dr. Hopp, Pfeifer	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	74 Stunden Präsenzzeit 106 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungsnachweise der Praxissemester 3 und 4	
Leistungsnachweis	Klausur oder Referat, Präsentation oder Hausarbeit	
Lernziele/Kompetenzen Grobziele <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Methoden und Techniken des Personalmanagements und können sie in der praktischen Arbeit umsetzen und kritisch reflektieren. • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundstrukturen des Arbeitsrechts und des Öffentlichen Dienstrechts und sind in der Lage einfache Problemstellungen im Bereich des öffentlichen Tarifrechts und Beamtenrechts selbstständig zu lösen. • Die Studierenden sollen wichtige Determinanten und Prozesse des Erlebens und Verhaltens verstehen, um durch die Anwendung des Wissens das Handeln in Verwaltungen und Betrieben zu verbessern Teilziele siehe Teilmodule		
Inhalte Personalmanagement Arbeitsrecht Öffentliches Dienstrecht		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	
Anmerkungen		

Modul 12	Personal	
Teilmodul 12.1	Personalmanagement	
Dozenten	Prof. Dr. Hopp, Prof. Dr. Schäfer, Prof. Dr. Vollmer	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Hopp	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenz 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	

Lernziele/Kompetenzen

Grobziele

Die Studierenden kennen die Methoden und Techniken des Personalmanagements und können sie in der praktischen Arbeit umsetzen und kritisch reflektieren.

Teilziele

- Die Studierenden sollen Gründe und Voraussetzungen für strategisch ausgerichtetes Personalmanagement erkennen, verstehen und bewerten.
- Die Studierenden verstehen die Methoden einer zeitgemäßen Personalführung, analysieren, die Situationsvariablen, und können sich auf dieser Basis für den jeweils angemessenen Führungsstil und die entsprechenden Instrumente entscheiden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Vorgehensweisen und Maßnahmen der Personalplanung einschließlich der quantitativen und qualitativen Personalbedarfsermittlung und können diese in der Praxis anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Vorgehensweisen bei der Personalbeschaffung, -auswahl und -einführung und können diese in der Praxis anwenden.

Inhalte

Personalbedarfsmanagement

- Personalplanung (einschließlich Personalbemessung)
- Personalbeschaffung (einschließlich Personalmarketing)

Personalpsychologie 1 (Personalauswahl und Personalbeurteilung)

- Grundlagen der Personalauswahl
- Instrumente der Personalauswahl
- Personaleinführung
- Personalbeurteilung

Personalpsychologie 2 (Personalführung)

- Führung und Management
- Führungsverhalten und Führungsstile
- Führungsinstrumente

Personalentwicklung

- Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung
- Personalentwicklungsbedarf

- PE-Methoden
- Personalentwicklung und Kommunikation

Arbeitsplatzgestaltung und Gesundheitsmanagement

- menschliche Arbeitsleistung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Selbstmanagement

Personalcontrolling

- Strategisches und operatives PC
- Methoden und Techniken

Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
Literatur	Berthel, J. / Becker, F.: Personalmanagement, 7. Auflage, Stuttgart 2003 Grimm, H. G. / Vollmer, G. R.: Personalführung, 7. Auflage, Bad Wörishofen 2005 Hopp, H. / Göbel, A.: Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Auflage, Stuttgart 2004 Schäfer, N.: Organisationspsychologie für die Praxis, 2. Auflage, Sternenfels 2005
Anmerkungen	

Modul 12	Personal	
Teilmodul 12.2	Arbeitsrecht	
Dozenten	Prof. Pfeifer	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Pfeifer	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenz 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse im Recht (vor allem Zivilrecht)	

Lernziele/Kompetenzen

Grobziele

1. Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Grundlagen und Grundstrukturen des Arbeitsrechtes.
2. Sie kennen insbesondere die Regelungen über die Auswahl, Einstellung, die berufliche Praxis sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses und können diese in verwaltungspraktischen Fällen anwenden.
3. Sie sind in der Lage, einfache Problemstellungen im Bereich des öffentlichen Tarifrechts selbstständig zu lösen.
4. Sie haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung die Unterschiede / Übereinstimmungen von Beamtenrecht, Zivilrecht und Tarifrecht zu erkennen und entsprechend abzuwägen.
5. Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Grundlagen und Grundstrukturen des Öffentlichen Dienstrechts.
6. Sie kennen insbesondere die Regelungen über die Personalauswahl.
7. Sie kennen die verschiedenen Beschäftigungsarten des öffentlichen Dienstes und können ihre Vorzüge und Nachteile abwägen.
8. Sie kennen die Grundzüge des Personalvertretungsrechts.

Teilziele

1. Die Studierenden kennen die Rechtsquellen des Arbeitsrechts, insbesondere die Grundlagen im Europa- und Verfassungsrecht, und deren praktische Bedeutung.
2. Sie verstehen Begriff und Bedeutung des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst der Bundesrepublik Deutschland.
3. Sie kennen die verschiedenen Arten der Arbeitsverhältnisse und können deren Voraussetzungen und Unterschiede erklären.
4. Sie sind mit den Regelungen des Individualarbeitsrechts – unter besonderer Berücksichtigung des Tarifrechts – vertraut und sind daher in der Lage, praktische Fälle von der Einstellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu lösen.
5. Sie kennen wesentliche Elemente des kollektiven Arbeitsrechts, insbesondere das Recht des Arbeitskampfes und der Personalvertretung, und deren Auswirkungen für die Praxis.
6. Sie kennen die Grundzüge des arbeitsrechtlichen Rechtsschutzes.

Inhalte

1. Begriff und Bedeutung des Arbeitsrechts
2. Rechtsquellen des Arbeitsrechts, einschließlich des Tarifrechts (insbesondere BAT/TVÖD)
3. Grundbegriffe und Abgrenzungen: (z.B. Beamter / Arbeitnehmer; Arbeitnehmerarten)

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

<ol style="list-style-type: none">4. Begriff und Formen des Arbeitsvertrages (z.B. Probezeit, Teilzeit, Befristung, Telearbeit)5. Begründung und Mängel bei Abschluss des Arbeitsvertrages6. Pflichten / Ansprüche des Beschäftigten7. Leistungsstörungen / Haftung des Arbeitnehmers8. Beendigung des Arbeitsverhältnisses (insb. Kündigung und Kündigungsschutz)9. Überblick über das kollektive Arbeitsrecht10. Grundzüge des arbeitsrechtlichen Rechtsschutzes11. Öffentlicher Dienst	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen)
Literatur	Bremecker / Hock, TVÖD-Lexikon, 2005 Brox /Rüthers / Henssler, Arbeitsrecht, 2004 Dassau / Langenbrinck, TVÖD-Schnelleinstieg, 2005 Hanau / Adomeit, Arbeitsrecht, 2005 Juncker, Grundkurs Arbeitsrecht, 2006 Pfohl, Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes, 2002 Reichold, Arbeitsrecht, 2006
Arbeitsmaterial	Skripten, Handouts, Schaubilder, Arbeitspapiere Übungsfälle mit Lösungshinweisen
Anmerkungen	

Modul 12	Personal	
Teilmodul 12.3	Öffentliches Dienstrecht	
Dozenten	Prof. Pfeifer	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Pfeifer	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenz 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse im Recht	

Lernziele/Kompetenzen

Grobziele

1. Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Grundlagen und Grundstrukturen des Öffentlichen Dienstrechts.
2. Sie kennen insbesondere die Regelungen über die Personalauswahl, die Begründung des Beamten-Verhältnisses, die berufliche Entwicklung der Beamten, deren Pflichten und Rechte sowie die Beendigung des Dienstverhältnisses.
3. Sie sind in der Lage, einfache Problemstellungen des Beamtenrechts zu beurteilen und selbstständig zu lösen.

Teilziele

1. Die Studierenden kennen die Rechtsquellen des Beamtenrechts, insbesondere die hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamtenrechts.
2. Sie verstehen Begriff und Bedeutung des öffentlichen Dienstes im Allgemeinen und des Berufsbeamtentums im Besonderen
 Sie kennen die verschiedenen Beschäftigungsarten des öffentlichen Dienstes und können ihre Vorzüge und Nachteile abwägen
 Sie sind mit den wesentlichen Regelungen zur Begründung, Veränderung und Beendigung des Beamtenverhältnisses vertraut und sind in der Lage, Beamtenpflichten und -rechte wahrzunehmen.
3. Sie kennen die Grundzüge des Besoldungs- u. Versorgungsrechts sowie des Personalvertretungsrechts.

Inhalte

1. Abgrenzung des Beamtenverhältnisses vom Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes
2. Grundbegriffe des Beamtenrechts
3. Arten der Beamtenverhältnisse
4. Begründung des Beamtenverhältnisses
5. Ernennungen
6. Laufbahnrecht
7. Maßnahmen der Personalsteuerung
8. Pflichten der Beamten
9. Rechte der Beamten (einschl. Rechtsschutz im Beamtenverhältnis)
10. Beendigung des Beamtenverhältnisses

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

11. Besoldung und Versorgung (Grundzüge) 12. Personalvertretung (Grundzüge)	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen)
Literatur	Bremecker / Hock, TVÖD-Lexikon, 2005 Brox /Rüthers / Henssler, Arbeitsrecht, 2004 Dassau / Langenbrinck, TVÖD-Schnelleinstieg, 2005 Hanau / Adomeit, Arbeitsrecht, 2005 Juncker, Grundkurs Arbeitsrecht, 2006 Pfohl, Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes, 2002 Reichold, Arbeitsrecht, 2006
Arbeitsmaterial	Skripten, Handouts, Schaubilder, Arbeitspapiere Übungsfälle mit Lösungshinweisen
Anmerkungen	

Modul 13	Psychologie	
Teilmodule	13.1 Psychologie (Grundlagen)/Statistik 13.2 Teilmodul G2 „Soziale Kompetenzen“	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Schäfer, Prof. Dr. Vollmer	
Zeitraum/Semester		
Arbeitsaufwand („workload“)	66 Stunden Präsenzzeit 54 Stunden Selbstlernzeit 120 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	4 Credits	4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Leistungsnachweis	Klausur oder Referat, Präsentation oder Hausarbeit	
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Stress und Stressbewältigung in der Verwaltung • Soziale Konflikte • Psychosoziale Konflikte in der Arbeitswelt • Motivation und Arbeitszufriedenheit 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, E-Learning, Fallstudien, Training	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul 13	Psychologie	
Teilmodul 13.1	Psychologie (Grundlagen)/Statistik	
Dozenten	Prof. Dr. Schäfer, Prof. Dr. Vollmer, Joosz-Meier	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Vollmer	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	34 Stunden Präsenz 26 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahme-voraussetzungen	Keine	
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen und können das Konzeptwissen bzw. das Methodenwissen und das metakognitive Wissen (siehe Taxonomie von Anderson/Krathwohl) aus den unten beschriebenen Gebieten anwenden.		
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Basiskompetenzen (Fähigkeiten, Einstellungen, Werte, Wissen, Motive, Verhaltensweisen) von Fach- und Führungskräften: Selbstmanagement, Kommunikation, Diversität, interkulturelle Kompetenz, Teamkompetenz, Changemanagement, ethische Kompetenz • Individuelle Unterschiede verstehen (Big Five, Kontrollüberzeugungen, Selbstwirksamkeit und Selbstwert, Werte, Einstellungen und Verhalten, Arbeitszufriedenheit, Commitment) • Wahrnehmung und Attributionen verstehen (der Wahrnehmungsprozess als solcher, Selektion, Personenwahrnehmung, Wahrnehmungsfehler, der Zuschreibungsprozess, Prinzipien der Zuschreibung, Zuschreibungsfehler) • Lernen und Verstärkung fördern (operantes Lernen, soziales Lernen) • Motivation am Arbeitsplatz erreichen (Motivation als Prozess, Motivation durch Bedürfnisse, Leistungsmotivation, Motivation durch Arbeitsgestaltung, Motivation durch Gerechtigkeit) • Menschen zu hohen Leistungen motivieren (Zielsetzung und Leistung, Belohnungssysteme und Leistung) • Stressmanagement (Stress und Persönlichkeit, Stressquellen, Auswirkungen von Stress, Stressbewältigung) • Teams führen (Grundlagen der Gruppenpsychologie, Arten von Teams, Stadien der Teambildung, Einflüsse auf die Teamleistung, Förderung der Teamproduktivität) • Kommunikation fördern (Kommunikationsmodelle, Networking, nonverbale Kommunikation, Medieneinsatz, Techniken zur Förderung der Kommunikation), • Konfliktmanagement und Verhandeln (Konfliktarten, Stärke des Konflikts, Methoden der Konfliktlösung, Konfliktlösungsstile, Macht im Konfliktlösungsprozess, Arten des Verhandels, Mediation) • Grundlagen des empirischen Arbeitens und der Statistik (Entdeckungszusammenhänge, operationale Definitionen, abhängige und unabhängige Variable, Stichprobe, Korrelationsmethoden, Reliabilität, Validität, Datenanalyse, deskriptive Statistik, Inferenzstatistik) 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Projektarbeit, E- Learning, Case Studies	

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

Literatur	Grimm, H.G., Vollmer, G.R.: Personalführung, 8. Auflage, Bad Wörishofen, 2007 Robbins, St.: Organizational Behaviour, 1 [^] 1. Auflage, Upper Saddle Riddle. 2005 Schäfer, N.: Organisationspsychologie für die Praxis, 2. Auflage, Sternenfels 2005
-----------	---

Modul 13	Psychologie	
Teilmodul 13.2	Training sozialer Kompetenzen	
Dozenten	Prof. Dr. Schäfer, Joosz-Meier	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Schäfer	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	34 Stunden Präsenzzeit 26 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lernziele/Kompetenzen		
<p>In diesem Teil-Modul werden Themen aus Modul 13.1 vertieft im Rahmen von Training zur Förderung sozialer Kompetenzen: Methoden der Kommunikation und Kooperation anwenden auf der Basis des Assessments persönlicher Kompetenzen der Studierenden und der Analyse und Bewertung angemessener Handlungsstrategien zu sich selbst und anderen im beruflichen Umfeld der öffentlichen Verwaltung</p>		
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Assessment der sozialen Kompetenz der einzelnen Studierenden; darauf aufbauend gezielte Auswahl von Kursinhalten zur Förderung bestimmter sozialen Kompetenzen im Kontext anderer Teilmodule in 13. • Psychologische Methoden und Prinzipien des Verhaltensaufbaus und der Verhaltensänderung incl. Videofeedback • Methoden der Supervision incl. der kollegialen Supervision (Intervision) <p>Eine vorläufige Liste der Themenschwerpunkte, die unter Analyse kritischer Situationen in der Verwaltungskommunikation schrittweise ergänzt und differenziert werden kann. Selbstmanagement, Stressmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Methoden professioneller Kommunikation, insbesondere Gesprächsführung und Beratung • Kritikgespräch • Konfliktmanagement und Mediationstechniken • Verhandeln • Arbeiten in und mit Gruppen (Problemlösen, Gruppendiskussionen leiten) • Verschiedene Settings: dialogische Gesprächsführung; Kleingruppen, Großgruppen; Telefongespräche, virtuelle Kommunikation e-Mail 		
Lehr- und Lernformen	Training in Kleingruppen (8-12 Teilnehmer/-innen); Videofeedback;	
Literatur	Skripte der Lehrenden	

Modul 14	Wahlpflichtmodul „Proseminar“	
Dozenten	nach aktueller Einteilung	
Veranstaltungsart	Wahlpflicht	
Koordination	Studiendekan/-in	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Hausarbeit und Referat, Präsentation	
Lernziele/Kompetenzen		
<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen die wissenschaftlichen Anforderungen an Bachelorarbeiten, 2. können sich dementsprechend Inhalte in Literatur, Internet und Praxis erschließen und auch in einer Proseminararbeit nachweisen, 3. besitzen Methodenkompetenz in empirischer Sozialforschung und juristischer Methodenlehre 		
Inhalte		
<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vorgegebene oder selbst gewählte fachliche Fragestellungen selbstständig analysieren, bewerten und in eine Arbeitsplanung überführen, 2. einschlägige Regeln des jeweiligen Fachgebietes für wissenschaftliches Arbeiten anwenden und Ausarbeitungen selbstständig erstellen, 3. wissenschaftliche Veröffentlichungen und andere Fachliteratur hinsichtlich der Validität der angewandten Methodik analysieren und bewerten, 4. Ergebnisse empirischer Untersuchungen verstehen, analysieren und bewerten, 5. Fragestellungen in eigene empirische Studien überführen, 6. empirische Untersuchungen angemessen planen, durchführen und auswerten, 7. Funktionen des Rechts fallbezogen verstehen, 8. Rechtssätze in ihrem Aufbau und ihrem Zusammenhang verstehen und anwenden, 9. Rechtsnormen mittels der klassischen Methoden der Rechtswissenschaft auslegen 10. Methoden der Analogien anwenden. 		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Lehrgespräch, Präsentationen, Fallübungen	
Literatur	<p>Kohler-Gehrig: Die Diplom- und Seminararbeit in den Rechtswissenschaften – Technik und Struktur wissenschaftlichen Arbeitens, Kohlhammer, Stuttgart 2002</p> <p>Häder, Michael: Empirische Sozialforschung, Eine Einführung, Wiesbaden 2006</p> <p>Larenz, Karl: Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 3. völlig neu bearbeitete Auflage</p>	

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

Modul 15	Sprachen und Interkulturalität, Studium Generale	
Teilmodule	15.1 Sprachen und Interkulturalität 15.2 Studium Generale	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	Studiendekan/-in	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	siehe Teilmodule	
Leistungsnachweis	siehe Teilmodule	
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ol style="list-style-type: none"> 1. beherrschen Fremdsprachen, kennen die Probleme aber auch Möglichkeiten der kulturellen Vielfalt und deren Folgen im Verwaltungsalltag, 2. können gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge von Verwaltungsfragen einordnen und bewerten. 		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul 15	Sprachen und Interkulturalität, Studium Generale	
Teilmodul 15.1	Sprachen und Interkulturalität	
Dozenten		
Veranstaltungsart	Wahlpflicht	
Koordination		
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenzzeit 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis	Klausur oder Referat, Präsentation	

Lernziele/Kompetenzen

- Die kulturelle Bedingtheit des eigenen Erlebens und Handelns verstehen (Metakognition)
- Handeln in Situationen mit Beteiligten aus unterschiedlichen Kulturen angemessen analysieren und gestalten können (Analysieren und Schaffen auf der Basis von interkulturellem Fachwissen und Verstehen)
- Kulturvielfalt und Interkulturalität als Merkmal der Europäischen Union verstehen (Metakognition) und an der Entwicklung von Regeln für einen gemeinsamen europäischen Umgang mit kulturellen Unterschieden mitwirken (Kultur der Interkulturalität schaffen)
- Über Fremdsprachen – Kenntnisse verfügen, die für Verwaltungsangehörige in der Europäischen Union angemessen erscheinen

Inhalte

Die Studierenden sind verpflichtet, innerhalb des Teilmoduls eine Veranstaltung zu wählen.

1. Teil

Interkulturelles Training – Grundlagen: 1 SWS

- Wichtige Ansätze, Konzepte und Methoden der Interkulturellen Kommunikation kennen
- Kulturstandards der eigenen (deutschen) Kultur und Sichtweisen anderer Kulturen auf die deutsche Kultur kennen.
- Standards von Kulturen kennen, die beruflich relevant sind (Auslandspraktika, Partnerschaften, kulturelle Gruppen als Klientel der Verwaltung)
- Reflexion und Einübung von angemessenen Handlungsweisen am Beispiel von Critical Incidents, in denen relevante interkulturelle Situationen innerhalb der deutschen Verwaltung reflektiert und erprobt werden
- Reflexion interkultureller Erfahrungen (Auslandspraktikum, Exkursionen, multinationale Veranstaltungen im Rahmen des Studiums, Praxisphase)

2. Teil

Sprachen: nach Einstufungstest Verwaltungsfranzösisch, Verwaltungsenglisch: 1 SWS

- Vertiefte Sprachkenntnisse in einschlägigen Weltsprachen mit Schwerpunkten im Bereich der Verwaltungsfachsprache

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

- Sprachkenntnisse für die Alltagskommunikation mit Angehörigen anderer Kulturen innerhalb der deutschen Verwaltung (größere Kulturgruppen bei EU-Bürgern, ausländischen Einwohnern/Bürgern)

Kritische Ereignisse können im Rahmen von Studienprojekten und Diplomarbeiten erhoben werden

Vertiefende Veranstaltungen für spezielle Zielgruppen im Rahmen der Angebote im fünften Semester

Lehr- und Lernformen	Interkulturelles Training, Coaching /Supervision vorbereitend, begleitend und nach interkulturellen Situationen, Angeleitetes Selbststudium (incl. e-Learning-Plattform), Sprachkurse Selbststudium anhand von PC-gestützten Sprachkursen
Literatur	Heringer, H.J., (2004) Interkulturelle Kommunikation: e-Learning-Plattform, Uni Augsburg – Version für Hochschule Kehl Riehle, E. (Hrsg.) (2001) Interkulturelle Kompetenz in der Verwaltung? Wiesbaden Thomas, A., Kinast, E.U. & Schroll-Machl, S. (Hrsg.), 2003 Handbuch der Interkulturellen Kommunikation und Kooperation, 2 Bände, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Modul 15	Sprachen und Interkulturalität, Studium Generale	
Teilmodul 15.2	Studium Generale	
Dozenten		
Veranstaltungsart	Wahlpflicht	
Koordination	Versch. Beauftragte	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	17 Stunden Präsenzzeit 13 Stunden Selbstlernzeit 30 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	1 Credit	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis	Teilnahmebescheinigung	
<p>Lernziele/Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> sollen durch den Besuch von Vorträgen, Diskussions- und anderen mitarbeitsintensiven Veranstaltungen die größeren gesellschaftlichen Zusammenhänge des Verwaltungshandelns erkennen und verstehen erkennen die Analyse auch übergreifender Strukturen und verstehen die Relevanz fachwissenschaftlicher Ansätze und Forschung für gesellschaftliche und berufliche Fragestellungen. 		
<p>Inhalte Die Veranstaltungen enthalten unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> gesellschaftliche, politische, verwaltungspolitische Problemstellungen, vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen in der Tagespolitik, Bezüge zwischen fachwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen, fächerübergreifende Reflexion komplexer fachlicher Themenstellungen 		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Podiumsdiskussion	
Literatur	Themenspezifisch	

Modul 16	unbesetzt
-----------------	------------------

Modul 17 Vertiefungsgebiet I	Sozialrecht mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht, Finanzen, Wirtschaft	
Teilmodule	17.1 Public Management/ Ethik des Verwaltungshandelns/ Gleichbehandlung 17.2 Sozialrecht 17.3 Finanzen 17.4 Wirtschaft	
Dozenten	vgl. Teilmodule	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Diebold	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	281 Stunden Präsenzzeit 229 Stunden Selbstlernzeit 510 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	17 Credits	17 SWS
Teilnahme- voraussetzungen	Module der Semester 1-4	
Leistungsnachweis	Klausur oder Referat, Präsentation oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none">• kennen die Systematik und die verschiedenen Prinzipien des Sozialrechts und der Sozialpolitik in Deutschland - auch im Vergleich zu anderen Modellen der sozialen Sicherung außerhalb des Geltungsbereichs der des SGB-,• kennen das sozialpolitische Handlungsfeld „Altersversorgung“, können die Ziele und Grenzen der gesetzlichen Rentenversicherung erfassen sowie die Berührungspunkte zu anderen sozialpolitischen Feldern bestimmen,• berücksichtigen die im Teilmodul 17.1 aufgeführten Aspekte,• vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen „Sozialrecht, Finanzen und Wirtschaft“ und• finden ein Thema für ihre Bachelorarbeit aus dem Vertiefungsgebiet.		
Teilziele		
vgl. Teilmodule		
Inhalte		
vgl. Teilmodule		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen)	
Literatur		
Anmerkungen		

Modul 17	Sozialrecht mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht, Finanzen, Wirtschaft	
Vertiefungsgebiet I		
Teilmodul 17.1	Public Management/Ethik des Verwaltungshandelns/ Gleichbehandlung	
Dozenten	Prof. Diebold, Prof. Dr. Erwe, Prof. Dr. Hopp, Prof. Dr. Kohler-Gehrig, Prof. Dr. Klink, Prof. Schäfer, Prof. Vondung, Prof. Ziegler	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination		
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenzzeit 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	

Lernziele/Kompetenzen

Grobziele

Moderne Verwaltungen benötigen Mitarbeiter/innen, die die Strukturen des New Public Managements unter der Berücksichtigung zeitgemäßer Führungsinstrumente und der Gleichstellung verstehen, anwenden und bewerten können.

Korruption und sonstige Verstöße von Amtsträgern gegen Straftatbestände stellen eine generelle Gefährdung des Staatsapparates dar und zerstören das Vertrauen des Bürgers in die Integrität der Verwaltung. Deshalb gehört es zu den unerlässlichen Kenntnissen eines jeden Studierenden, die strafrechtlichen Grenzen im Verwaltungshandeln zu erfassen, diese zu internalisieren und einzuhalten.

Desgleichen ist es unerlässlich für die spätere berufliche Tätigkeit der Studierenden die Grundlagen der Amtshaftung zu kennen.

Die Studierenden sollen sensibilisiert werden für Fragen der Gleichbehandlung und der Nichtdiskriminierung nach dem AGG.

Teilziele

- Die Studierenden sollen die Konzepte und Methoden der neuen Verwaltungssteuerung verstehen und diese in ihren Auswirkungen bewerten können.
- Die Studierenden kennen im Überblick die zentralen Delikte des 30. Abschnitts des Strafgesetzbuches (Straftaten im Amt) sowie wichtige Vermögensdelikte (Untreue, Diebstahl, Betrug) und vermögen praktisches Verwaltungshandeln an diesen Grenzen auszurichten.
- Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und den Umfang der Haftung des Staates für pflichtwidriges öffentlich-rechtliches Verhalten und sind in der Lage, Verwaltungshandeln so zu bewerten und zu gestalten, dass die Verwirklichung von Haftungstatbeständen vermieden wird.
- Die Studierenden kennen die Eigenhaftung des Beamten und die Rückgriffsmöglichkeiten des Staates bei Amtspflichtverletzungen.

Inhalte	
Public Management	
Grundzüge des New Public Management	
Normatives Management	
Strategisches Management	
Kritik und Perspektiven des New Public Managements	
Ethik und Strafrechtliche Grenzen des Verwaltungshandelns	
Amtshaftung	
Gleichbehandlung	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
Literatur	Hopp, H. / Göbel, A.: Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Auflage, Stuttgart 2004 Schedler, K. / Proeller, I.: New Public Management, 2. Auflage, Stuttgart 2006 Thom, N. / Ritz, A.: Public Management, 2. Auflage, Wiesbaden 2004 Ossenbühl, Fritz, <i>Staatshaftungsrecht</i> . Beck-Verlag, 5. Auflage, München 1998. Schönke/Schröder: <i>Kommentar zum Strafgesetzbuch</i> . 27. Auflage; München 2006
Anmerkungen	

Modul 17	Sozialrecht mit Schwerpunkt	
Vertiefungsgebiet I	Sozialversicherungsrecht, Finanzen, Wirtschaft	
Teilmodul 17.2	Sozialrecht	
Dozenten	Prof. Diebold, Prof. Reinhardt, Isele	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Diebold	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	99 Stunden Präsenzzeit 81 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Fachtheoretisches Studium, Praxissemester	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Aufgaben- und Zielvorstellungen der Sozialleistungsbereiche erkennen. • Die Studierenden können besondere Problemstellungen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und des Sozialrechts erkennen und bei der Bearbeitung verantwortlich mitentscheiden. • Die Studierenden können die Ausgangspositionen und die Interessen der Sozialleistungsberechtigten bei der Wahrnehmung ihrer Rechte erkennen und berücksichtigen diese angemessen bei ihren Entscheidungen im Sozialverwaltungsverfahren sowie im Widerspruchsverfahren und im Klageverfahren nach dem SGG. • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Themenbereiche wissenschaftlich aufzuarbeiten und insbesondere auf der Grundlage ihres vertieften Wissens eine wissenschaftlich fundierte Bachelor - Thesis entsprechend den Vorgaben auszuwählen, zu erarbeiten, zu präsentieren und das Ergebnis zu diskutieren. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Altersversorgung • Unfallversicherungsrecht • Arbeitsförderungsrecht • Sozialhilferecht • Krankenversicherungsrecht • Pflegeversicherungsrecht • Versorgungsrecht • Alterssicherung der Landwirte • Sozialverwaltungsrecht • Rechtsschutzverfahren • Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch • Betriebsprüfungen • Datenschutz • Vollstreckungsrecht 		

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

<ul style="list-style-type: none">• Kinder- und Jugendhilfe• Unterhaltssicherung	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Kolloquium, Gruppenarbeit, Blended Learning, Exkursion
Literatur	Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt
Anmerkungen	

Modul 17 Vertiefungsgebiet I	Sozialrecht mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht, Finanzen, Wirtschaft	
Teilmodul 17.3	Finanzen	
Dozenten	Hellstern, Livadiotis	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Diebold	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Fachtheoretisches Studium, Praxissemester	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden analysieren und bewerten Budgetierungsverfahren und erkennen die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Haushalte von Sozialleistungsträgern. • Die Studierenden beherrschen die Vorschriften zur Erhebung von Sozialversicherungsbeiträgen. • Die Studierenden beherrschen die Instrumentarien zur Durchsetzung von Beitragsansprüchen. • Die Studierenden begreifen die Verknüpfung von Sozialrecht mit anderen Disziplinen und Rechtsgebieten. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Beeinflussung der staatlichen Einnahmen durch Arbeitsmarkt, Konjunktur und Geburtenrate • Finanzen der gesetzlichen Rentenversicherung • Finanzierungsmodelle anderer Sozialleistungsträger im In- und Ausland 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, Exkursionen	
Literatur		
Anmerkungen		

Modul 17 Vertiefungsgebiet I	Sozialrecht mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht, Finanzen, Wirtschaft	
Teilmodul 17.4	Wirtschaft	
Dozenten	Prof. Pfeifer	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Diebold	
Zeitraum/Semester	5. + 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	99 Stunden Präsenzzeit 81 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahme-voraussetzungen	Fachtheoretisches Studium, Praxissemester	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Instrumente in der Sozialverwaltung anwenden. Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und Grenzen für privatrechtliches Handeln der Sozialleistungsträger. Die Studierenden kennen die Verknüpfung von Sozialrecht mit anderen Disziplinen und Rechtsgebieten.</p>		
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Verwaltung als Wirtschaftsfaktor • Leistungsverwaltung des Staates in den Formen des privaten und des öffentlichen Rechts • Erledigung staatlicher Aufgaben durch Beamte und Tarifangestellte • Tendenzen der Privatisierung im Bereich der Sozialversicherung 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit	
Literatur		
Anmerkungen		

Modul 18 Vertiefungsgebiet II	Betriebliche und private Sozialvorsorge, Kundenservice und Beratung, Förderung der privaten Risikoversorge, Fragen des Steuerrechts	
Teilmodule	18.1 Public Management/Ethik des Verwaltungshandelns/Gleichbehandlung 18.2 Betriebliche Sozialvorsorge 18.3 Private Sozialvorsorge 18.4 Fragen des Steuerrechts	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe u.a.	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	281 Stunden Präsenzzeit 229 Stunden Selbstlernzeit 510 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	17 Credits	17 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Module Sozialrecht, Rentenrecht	
Leistungsnachweis	Klausur oder Referat, Präsentation oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, nach der gefächerten Struktur der Risikoversorge eine fachlich versierte und kundenorientierte Beratungstätigkeit wahrzunehmen, • berücksichtigen die im Teilmodul 18.1 aufgeführten Aspekte, • vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen „Betriebliche und private Sozialvorsorge“ und „Steuer“ und • finden ein Thema für ihre Bachelorarbeit aus dem Vertiefungsgebiet. 		
Teilziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden besitzen erweitertes Wissen zur 3-Schichten-Lehre bei der prophylaktischen Sicherung des Netto-Einkommens für den Fall, dass das Erwerbseinkommen wegfällt. 2. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zum privaten Versicherungsrecht. 3. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zur steuerlichen Behandlung der Risikoschutzleistungen in Einzahlungs- und Auszahlungsphase. 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen), blended learning	
Literatur		
Anmerkungen		

Modul 18 Vertiefungsgebiet II	Betriebliche und private Sozialvorsorge, Kundenservice und Beratung, Förderung der privaten Risikoversorge, Fragen des Steuerrechts	
Teilmodul 18.1	Public Management/ Ethik des Verwaltungshandelns/ Gleichbehandlung	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe, Prof. Dr. Hopp, Prof. Dr. Kohler-Gehrig, Prof. Dr. Klink, Prof. Schäfer, Prof. Vondung, Prof. Ziegler	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination		
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenzzeit 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	

Lernziele/Kompetenzen

Grobziele

Moderne Verwaltungen benötigen Mitarbeiter/innen, die die Strukturen des New Public Managements unter der Berücksichtigung zeitgemäßer Führungsinstrumente und der Gleichstellung verstehen, anwenden und bewerten können.

Korruption und sonstige Verstöße von Amtsträgern gegen Straftatbestände stellen eine generelle Gefährdung des Staatsapparates dar und zerstören das Vertrauen des Bürgers in die Integrität der Verwaltung. Deshalb gehört es zu den unerlässlichen Kenntnissen eines jeden Studierenden, die strafrechtlichen Grenzen im Verwaltungshandeln zu erfassen, diese zu internalisieren und einzuhalten.

Desgleichen ist es unerlässlich für die spätere berufliche Tätigkeit der Studierenden die Grundlagen der Amtshaftung zu kennen.

Die Studierenden sollen sensibilisiert werden für Fragen der Gleichbehandlung und der Nichtdiskriminierung nach dem AGG.

Teilziele

- Die Studierenden sollen die Konzepte und Methoden der neuen Verwaltungssteuerung verstehen und diese in ihren Auswirkungen bewerten können.
- Die Studierenden kennen im Überblick die zentralen Delikte des 30. Abschnitts des Strafgesetzbuches (Straftaten im Amt) sowie wichtige Vermögensdelikte (Untreue, Diebstahl, Betrug) und vermögen praktisches Verwaltungshandeln an diesen Grenzen auszurichten.
- Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und den Umfang der Haftung des Staates für pflichtwidriges öffentlich-rechtliches Verhalten und sind in der Lage, Verwaltungshandeln so zu bewerten und zu gestalten, dass die Verwirklichung von Haftungstatbeständen vermieden wird.

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

- Die Studierenden kennen die Eigenhaftung des Beamten und die Rückgriffsmöglichkeiten des Staates bei Amtspflichtverletzungen.

Inhalte

Public Management

Grundzüge des New Public Management

Normatives Management

Strategisches Management

Kritik und Perspektiven des New Public Managements

Ethik und Strafrechtliche Grenzen des Verwaltungshandelns

Amtshaftung

Gleichbehandlung

Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
Literatur	Hopp, H. / Göbel, A.: Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Auflage, Stuttgart 2004 Schedler, K. / Proeller, I.: New Public Management, 2. Auflage, Stuttgart 2006 Thom, N. / Ritz, A.: Public Management, 2. Auflage, Wiesbaden 2004 Ossenbühl, Fritz, <i>Staatshaftungsrecht</i> . Beck-Verlag, 5. Auflage, München 1998. Schönke/Schröder: <i>Kommentar zum Strafgesetzbuch</i> . 27. Auflage; München 2006
Anmerkungen	

Modul 18	Betriebliche und private Sozialvorsorge, Kundenservice und Beratung, Förderung der privaten Risikovorsorge, Fragen des Steuerrechts	
Vertiefungsgebiet II		
Teilmodul 18.2	Private Sozialvorsorge	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe u.a.	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	99 Stunden Präsenzzeit 81 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Fachtheoretisches Studium, Praxissemester, Bachelorarbeit	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten aller Erwerbstätigen abzuschätzen, sich individuell eine ergänzende Altersversorgung aufzubauen. 2. Die Studierenden können Vor- und Nachteile erkennen, wenn neben der Alterssicherung in den Schutz auch andere biometrische Risiken eingeschlossen werden: der Schutz bei Erwerbsminderung und der Hinterbliebenenschutz. 		
Teilziele		
Inhalte		
Krise der gesetzlichen sozialen Sicherungssysteme		
<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungslücke • Ein aussterbendes Land • Notwendigkeit, den Satz des Gesamtsozialversicherungsbeitrags zu stabilisieren • Ende der Frühverrentung • Rentenbezugszeiten und Sozialkassen • Pensionslasten der öffentlichen Dienstherren 		
Private Vorsorge zum Kranken- und Pflegeversicherungsschutz		
<ul style="list-style-type: none"> • Krankenvoll- und -zusatzversicherung • Pflegezusatzversicherung 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, blended learning	
Literatur	www.erwe.de/pageID_3591563.html BKKBetriebsService, Extra 16, Betriebliche Altersversorgung, Stand: 1.8.2004 www.infonetz-altersvorsorge.de www.ihre-vorsorge.de mit wöchentlichem Newsletter www.krankenkassen-direkt.de mit regelmäßigem Newsletter	
Anmerkungen		

Modul 18	Betriebliche und private Sozialvorsorge, Kundenservice und Beratung, Förderung der privaten Risikoversorge, Fragen des Steuerrechts	
Vertiefungsgebiet II		
Teilmodul 18.3	Betriebliche Sozialvorsorge	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe u.a.	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	99 Stunden Präsenzzeit 81 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Fachtheoretisches Studium, Praxissemester, Bachelorarbeit	
Inhalte		
<p>1. Krise der gesetzlichen sozialen Sicherungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versorgungslücke • Ein aussterbendes Land • Notwendigkeit, den Satz des Gesamtsozialversicherungsbeitrags zu stabilisieren • Ende der Frühverrentung • Rentenbezugszeiten und Sozialkassen • Pensionslasten der öffentlichen Dienstherren <p>2. Basisrente und kapitalgedeckte Zusatzvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rürup-Rente • Zusatzvorsorge: die Riester-Rente • Betriebliche Altersvorsorge (BAV), evtl. ergänzt um Erwerbsminderungs- und/oder Hinterbliebenenschutz • Separater Erwerbsminderungsschutz <p>3. Verfahren der Zusatzvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ablauf der Riester-Rente und Störfälle • Förderungsberechtigter Personenkreis • Förderfähige Anlage • Förderfähige Beiträge • Ablauf der BAV und Störfälle • Durchführungswege • Zusagearten des Arbeitgebers • Rechtsanspruch des Arbeitnehmers auf Entgeltumwandlung • Portabilität und Insolvenzversicherung der BAV 		
Lehr- und Lehrformen	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, blended learning	
Literatur	www.erwe.de/pageID_3591563.html BKKBetriebsService, Extra 16, Betriebliche Altersversorgung, Stand: 1.8.2004 www.infonetz-altersvorsorge.de www.ihre-vorsorge.de mit wöchentlichem Newsletter	

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

	www.krankenkassen-direkt.de mit regelmäßigem Newsletter
Anmerkungen	

Modul 18 Vertiefungsgebiet II	Betriebliche und private Sozialvorsorge, Kundenservice und Beratung, Förderung der privaten Risikoversicherung, Fragen des Steuerrechts	
Teilmodul 18.4	Fragen des Steuerrechts	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe u.a.	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahme- voraussetzungen	Fachtheoretisches Studium, Praxissemester, Bachelorarbeit	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
1. Die Studierenden kennen die Wege der steuerlichen Förderung freiwilliger Einzahlungen in einen Altersvorsorgevertrag		
2. Die Studierenden kennen die nachgelagerte Besteuerung im Leistungsfall		
Teilziele		
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none">• Sonderausgabenabzug von Aufwendungen für die Altersvorsorge (AV)• Schrittweiser Übergang zur nachgelagerten Besteuerung der AV-Leistungen• Übergangsrecht für Lebensversicherungsverträge• Übergangsrecht pauschalversteuerte BAV-Einzahlungen• Ertragsanteilbesteuerung• Versorgungsfreibetrag + Zuschlag für Ruhestandsbeamte		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, blended learning	
Literatur	Rick/Gierschmann/Gunsenheimer/Martin/Schneider, Lehrbuch Einkommensteuer, aktuelle Auflage Preißer/Sieben, Alterseinkünftegesetz, 2. Auflage, 2005	
Anmerkungen		

Modul 19 Vertiefungsgebiet III	Organisation, Personal, Information, Kommunikation, Management	
Teilmodule	19.1 Public Management/Ethik des Verwaltungshandelns/Gleichbehandlung 19.2 Organisation, Personal 19.3 Management 19.4 Information, Kommunikation	
Dozenten	Prof. Hopp, Prof. Pfeifer, Prof. Rogler	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Pfeifer	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	281 Stunden Präsenzzeit 229 Stunden Selbstlernzeit 510 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	17 Credits	17 SWS
Teilnahme- voraussetzungen		
Leistungsnachweis	Klausur oder Referat, Präsentation oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen), blended learning	
Literatur		
Anmerkungen		

Modul 19	Organisation, Personal, Information, Kommunikation, Management	
Vertiefungsgebiet III		
Teilmodul 19.1	Public Management/ Ethik des Verwaltungshandelns/ Gleichbehandlung	
Dozenten	Prof. Dr. Erwe, Prof. Dr. Hopp, Prof. Dr. Kohler-Gehrig, Prof. Klink, Prof. Schäfer, Prof. Vondung, Prof. Ziegler	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination		
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	33 Stunden Präsenzzeit 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden workload	
Credits (ECTS) / SWS	2 Credits	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<p>Moderne Verwaltungen benötigen Mitarbeiter/innen, die die Strukturen des New Public Managements unter der Berücksichtigung zeitgemäßer Führungsinstrumente und der Gleichstellung verstehen, anwenden und bewerten können.</p> <p>Korruption und sonstige Verstöße von Amtsträgern gegen Straftatbestände stellen eine generelle Gefährdung des Staatsapparates dar und zerstören das Vertrauen des Bürgers in die Integrität der Verwaltung. Deshalb gehört es zu den unerlässlichen Kenntnissen eines jeden Studierenden, die strafrechtlichen Grenzen im Verwaltungshandeln zu erfassen, diese zu internalisieren und einzuhalten.</p> <p>Desgleichen ist es unerlässlich für die spätere berufliche Tätigkeit der Studierenden die Grundlagen der Amtshaftung zu kennen.</p> <p>Die Studierenden sollen sensibilisiert werden für Fragen der Gleichbehandlung und der Nichtdiskriminierung nach dem AGG.</p>		
Teilziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen die Konzepte und Methoden der neuen Verwaltungssteuerung verstehen und diese in ihren Auswirkungen bewerten können. • Die Studierenden kennen im Überblick die zentralen Delikte des 30. Abschnitts des Strafgesetzbuches (Straftaten im Amt) sowie wichtige Vermögensdelikte (Untreue, Diebstahl, Betrug) und vermögen praktisches Verwaltungshandeln an diesen Grenzen auszurichten. • Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und den Umfang der Haftung des Staates für pflichtwidriges öffentlich-rechtliches Verhalten und sind in der Lage, Verwaltungshandeln so zu bewerten und zu gestalten, dass die Verwirklichung von Haftungstatbeständen vermieden wird. • Die Studierenden kennen die Eigenhaftung des Beamten und die Rückgriffsmöglichkeiten des Staates bei Amtspflichtverletzungen. 		

Inhalte	
Public Management	
Grundzüge des New Public Management	
Normatives Management	
Strategisches Management	
Kritik und Perspektiven des New Public Managements	
Ethik und Strafrechtliche Grenzen des Verwaltungshandelns	
Amtshaftung	
Gleichbehandlung	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
Literatur	Hopp, H. / Göbel, A.: Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Auflage, Stuttgart 2004 Schedler, K. / Proeller, I.: New Public Management, 2. Auflage, Stuttgart 2006 Thom, N. / Ritz, A.: Public Management, 2. Auflage, Wiesbaden 2004 Ossenbühl, Fritz, <i>Staatshaftungsrecht</i> . Beck-Verlag, 5. Auflage, München 1998. Schönke/Schröder: <i>Kommentar zum Strafgesetzbuch</i> . 27. Auflage; München 2006
Anmerkungen	

Modul 19 Vertiefungsgebiet III	Organisation, Personal, Information, Kommunikation, Management	
Teilmodul 19.2	Organisation, Personal	
Dozenten	Prof. Dr. Hopp, Prof. Pfeifer, Dunz	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Erwe	
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	99 Stunden Präsenzzeit 81 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Fachtheoretisches Studium, Praxissemester, Modul 12	
<p>Lernziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über die für die Personalverwaltung geltenden personalrechtlichen Bestimmungen und deren Zusammenwirken mit sozialwissenschaftlichen und psychologischen Aspekten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch schwierigere Problemstellungen im Bereich der Personalverwaltung zielorientiert zu bearbeiten und einer Entscheidung zuzuführen.</p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Regelungen des kollektiven Arbeitsrechts.</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die verschiedenen rechtlichen Besonderheiten der Tarifverträge des öffentlichen Dienstes im Hinblick auf Personalentwicklung, Arbeitszeitmodelle, Entgeltsysteme, leistungsorientierte Bezahlung, können sie anwenden und sind in der Lage, entsprechende Problemstellungen selbstständig zu lösen sowie sachgerechte und praxisorientierte Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundzüge des arbeitsrechtlichen Rechtsschutzes und sind in der Lage, dies in der Praxis anzuwenden.</p>		
<p>Inhalte</p> <p>Die arbeitnehmerschutzrechtlichen Bestimmungen (Vertiefung), insbesondere nach dem AGG, AZG, MuSchG, BEEG, SGB IX, KSchG sowie nach Tarifrecht</p> <p>Die Tarifverträge für den öffentlichen Dienst (insbesondere TVöD / TV – L)</p> <p>Ergänzende Tarifverträge im öffentlichen Dienst</p> <p>Sonderregelungen</p> <p>Arbeitsrechtlicher Rechtsschutz (Grundlagen)</p>		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, blended learning	
Literatur	Schaub, Koch, Linck, Arbeitsrechts-Handbuch, 2004 Bremecker/Hock, TVöD – Lexikon – Verwaltung Loseblattausgabe 2007 Müller, Preis, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst mit TVöD, 2006	
Anmerkungen		

Modul 19 Vertiefungsgebiet III	Organisation, Personal, Information, Kommunikation, Management	
Teilmodul 19.3	Management	
Dozenten	Prof. Hopp, Prof. Pfeifer	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination		
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	99 Stunden Präsenzzeit 81 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	6 Credits	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen und sozialwissenschaftlichen Voraussetzungen, Vorgehensweisen und Maßnahmen der Personalplanung einschließlich der quantitativen und qualitativen Personalbedarfsermittlung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinführung, Personalentwicklung, sind in der Lage, praxisorientierte Lösungswege zu erarbeiten und diese allgemein aber auch bei organisatorischen Veränderungen in der Praxis umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Möglichkeiten von Personalinformationssystemen und sind in der Lage, diese entsprechend einzuplanen und einzusetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen und Methoden eines zeitgemäßen Personalmanagements auch im Hinblick auf organisatorische Veränderungen und sind auf dieser Basis in der Lage, praxisorientierte Lösungen zur erarbeiten.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Bei der konkreten Festlegung der zu behandelnden Themen werden aktuelle Entwicklungen, Bedürfnisse und Erfahrungen der Studierenden berücksichtigt. Es werden bereichsübergreifend etwa folgende, beispielhaft aufgezählte Gebiete behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung des Moduls 12 „Personalmanagement“ 2. Wissenschaftliche Aufarbeitung vorgegebener Themenbereiche 3. Organisationsänderungen 4. Personalpsychologie 5. Personalcontrolling 6. Einführung und Handhabung leistungsorientierter Entgelt- und Besoldungssysteme 7. Einführung und Handhabung verschiedener Arbeitszeitmodelle im Hinblick auf bestehende arbeitszeitrechtliche Bestimmungen 8. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen im Arbeitsverhältnis 9. Personalinformationssysteme 10. Datenschutzrechtliche Regelungen im Personalbereich 11. Rechtsschutz der Beschäftigten und Auswirkungen auf die praktische Personalbetreuung 12. Die Einbindung und Beteiligung der verschiedenen Beschäftigtenvertretungen vor und bei Personalmaßnahmen und Organisations-/ Personalentscheidungen 		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, blended learning	

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

Literatur	Hopp, Göbel, Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Auflage, 2004 Mehlich, Electronic Government, Die elektronische Verwaltungreform, Grundlagen – Entwicklungsstand – Zukunftsperspektiven 2002 Schwarzer, Kramer, Wirtschaftsinformatik, Grundzüge der betrieblichen Datenverarbeitung 2004 Vahs, Organisation, Einführung in die Organisationstheorie und –praxis, 2005
Anmerkungen	

Modul 19 Vertiefungsgebiet III	Organisation, Personal, Information, Kommunikation, Management	
Teilmodul 19.4	Information, Kommunikation	
Dozenten	N.N.	
Veranstaltungsart	Wahlpflichtfach	
Koordination		
Zeitraum/Semester	5. und 6. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	50 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahme- voraussetzungen	Fachtheoretisches Studium, Praxissemester, Modul 11	
Lernziele/Kompetenzen Die Studierenden kennen und lösen die betriebswirtschaftlichen Fragestellungen bei der Führung öffentlicher Betriebe. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten in der Wirtschaftsführung zu verstehen. Sie kennen Zielsetzungen und Strategien des Marketings. Die Studierenden kennen und verstehen die psychologischen Grundlagen des Verwaltungshandelns und können diese auf die praktischen Problemstellungen der Gesprächs- und Verhandlungsführung anwenden. Die Studierenden entwickeln Schlüsselqualifikationen, insbesondere Kommunikationsfähigkeit.		
Inhalte 1. Arten, Organisation und Rechtsformen öffentlicher Betriebe 2. Wirtschaftsführung 3. Steuerpflicht öffentlicher Betriebe 4. Marketing 5. Psychologische Grundlagen der Kommunikation 6. Gesprächs- und Verhandlungsführung		
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, blended learning	
Literatur	Dötsch, Franzen, u.a. Körperschaftssteuer, Band 5 der Reihe Finanz und Steuern, (insbesondere Teil b. 3.1.6) Völkel/Karg, Umsatzsteuer, Band 2 der Reihe Finanz und Steuern, (insbesondere Teil M,4) Schäfer, Organisationspsychologie für die Praxis, 2005	
Anmerkungen		

Module 20-22	unbesetzt
---------------------	------------------

Modul 23	Praxisbegleitender Unterricht	
Praxis		
Dozenten	haupt- und nebenamtliche Ausbilder/-innen	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Studiendekan/-in, Praxiskoordinatoren/-innen	
Zeitraum/Semester	3. und 4. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	280 Stunden Präsenzzeit 290 Stunden Selbstlernzeit 570 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	19 Credits	19 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Fachtheoretisches Studium in den Semestern 1 und 2	
Leistungsnachweis	Klausur	
<p>Lernziele/Kompetenzen Das praxisbegleitende Studium setzt das fachtheoretische Studium der Semester 1 und 2 inhaltlich fort. Es dient der Vorbereitung, Auswertung, Diskussion und Nachbereitung von Erfahrungen in der praktischen Unterweisung (vgl. Modul 24) sowie der wissenschaftlichen Fundierung und Analyse der in den Ausbildungsstellen bearbeiteten Problemstellungen, Problemansätzen und Arbeitsverfahren. Das praxisbegleitende Studium bildet inhaltlich eine Brücke zwischen den an der Hochschule abgeschlossenen oder noch fortzusetzenden Modulen aus den ersten beiden Semestern, den Semestern 3 und 4 in der Ausbildungsbehörde und den an der Hochschule zu absolvierenden Semestern 5 und 6.</p> <p>Grobziele Ziel des praxisbegleitenden Unterrichts ist eine enge Verzahnung zwischen theoretischem Studium und Praxis. Auf der Basis des im theoretischen Studium erworbenen Grundlagenwissens sollen Fähigkeiten der Wissensanwendungen und praktische Erfahrungen vermittelt und die Bearbeitung konkreter Verwaltungs- bzw. Praxisprobleme im angestrebten Berufsfeld ermöglicht werden.</p> <p>Teilziele Die Studierenden kennen die Grundlagen und Verfahren zur Bearbeitung von Versicherungs- und Beitragsangelegenheiten sowie von Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung.</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Management 2. Versicherungs- und Beitragsrecht 3. Leistungen zur Teilhabe 4. Rentenrecht 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, E-Learning	
Literatur	Curt-DVD Dienst- und Arbeitsanweisungen DRVBW Intranet Studententexte der DRV	
Anmerkungen		

Modul 24 Praxis	Praktische Unterweisung und Einsatz in den Arbeitsbereichen	
Dozenten	haupt- und nebenamtliche Ausbilder/-innen	
Veranstaltungsart	Angeleitete praktische Arbeit	
Koordination	Studiendekan/-in, Praxiskoordinatoren/-innen	
Zeitraum/Semester	3. und 4. Semester	
Arbeitsaufwand („workload“)	1230 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	41 Credits	41 SWS
Teilnahme- voraussetzungen	Fachtheoretisches Studium in dem Semestern 1 und 2	
Leistungsnachweis	Referat, Präsentation und Beurteilung	

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen Einblicke in relevante Berufsfelder der Praxis und werden mit den Anforderungen und Arbeitsweisen der Verwaltungspraxis vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, sich in unterschiedliche Tätigkeitsbereiche einzuarbeiten.

Grobziele

Ziel der Praxissemester ist eine enge Verzahnung zwischen theoretischem Studium und Praxis. Auf der Basis des im theoretischen Studium erworbenen Grundlagenwissens sollen Fähigkeiten der Wissensanwendungen und praktische Erfahrungen vermittelt und die Bearbeitung konkreter Verwaltungs- bzw. Praxisprobleme im angestrebten Berufsfeld ermöglicht werden. In den Praxissemestern werden die Studierenden in den Ausbildungsbereichen in die Praxis eingewiesen und dann in den Leistungsabteilungen am Arbeitsplatz eingesetzt. Dort soll durch praktische Tätigkeit vorhandenes Grundlagenwissen gefestigt und zur Gestaltung der theoretischen Studienanteile im Vertiefungsstudium angeregt werden.

Die praktische Ausbildung soll auch auf das Vertiefungsstudium hinführen. Die Studierenden sollen die Erfahrungen der praktischen Ausbildung und die dabei herausgebildeten besonderen Interessen dazu nutzen, ihre Schwerpunkte im Vertiefungsstudium zu bestimmen (Vertiefungsbereiche). Die praktische Ausbildung stellt damit eine notwendige und sinnvolle Vorbereitung auf die mehr wissenschaftlich ausgerichtete Behandlung des Stoffes im Vertiefungsstudium dar.

Teilziele

Nachdem das zweisemestrige Grundstudium in erster Linie darauf gerichtet ist, Grundlagenwissen zu vermitteln, sollen die Studierenden nunmehr in ausgewählten Verwaltungs- und Rechtsgebieten eingesetzt werden und ihr Grundlagenwissen auf praxisorientierte Problemstellungen anwenden. Der Grad der Vorbildung ermöglicht es dabei, den Studierenden - nach einer gewissen Einarbeitung - in Sachgebieten Sachbearbeiterfunktionen zu übertragen.

Im Einzelnen sollen die Studierenden im jeweiligen Sachgebiet

- über das Sachgebiet einen Überblick gewinnen,
- bei generellen Fragen aus dem Sachgebiet mitwirken,
- Einzelfälle aus dem Sachgebiet selbstständig bearbeiten und die Entscheidung nach Außen vertreten sowie

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang – Rentenversicherung Public Management

- über das Sachgebiet Auskünfte erteilen und beraten (Kundenkontakte).

Inhalte:

1. Leistungsverwaltung
2. Kundenservice
3. Soziale Vorsorge
4. Personal, Organisation und Kommunikation

Die Studierenden sollen in diesen Tätigkeitsfeldern

- Präzise Frage- und Aufgabenstellungen entwickeln und lösen
- in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen mit den vorhandenen Mitteln rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen erkennen und lösen,
- sich mit Projektmanagement beschäftigen,
- Fähigkeiten entwickeln zu Teamarbeit und Kommunikation,
- die rv-spezifische Software beherrschen.

Der Einsatz erfolgt insbesondere in speziellen Ausbildungsbereichen, in den Leistungsbereichen und kann auch im Dienstleistungsbereich erfolgen.

Für maximal einen Monat kann eine Wahl-Praktikumstelle außerhalb der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg abgeleistet werden.

Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Unterweisung mit Ecktakten, Referate, Teamarbeit, Praxiseinsatz in Ausbildungsbereichen und Leistungsbereichen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Dienst- und Arbeitsanweisungen DRVBW • Studentexte der DRV
Anmerkungen	

Module 25-27	unbesetzt
---------------------	------------------